



GEMEINDEZEITUNG

St. Stefan im Rosental

DIE Kraft im Steirischen Vulkanland

AUSGABE 1 | März 2022

AMTLICHE MITTEILUNG | Zugestellt durch österreichische Post



Neue Bezirkshauptfrau zu Gast in St. Stefan

Seite 7: Die neue Bezirkshauptfrau Mag. Elke Schunter-Angerer war an ihrem ersten Arbeitstag am 1. Februar 2022 zu Gast im Gemeinderat, wo sie die Angelobung des neuen 1. Vizebürgermeisters vornahm. Bild: v.l.n.r: Bgm. Johann Kaufmann, BH Mag. Elke Schunter-Angerer, Dr. Alois Puntigam, 1. Vizebgm. Manfred Walter



Seite 3
Vorwort von Bgm. Johann Kaufmann:
„Das Miteinander in unserer Gemeinde ist eine wesentliche Säule für die gute Entwicklung.“



Seite 21
Das Unternehmen Riedl gibt es seit 110 Jahren –
zum 30-Jahr-Jubiläum des EUROSPAR wurde dieser modernisiert.



Seite 39
Musik verbindet und überwindet Grenzen –
Musikschuldirektor Karl Pfeiler freut sich über ein gemeinsames Erasmus+ Projekt.



INHALT

- 4** AMTLICHE INFORMATIONEN
- 14** AUS DER GEMEINDE
- 20** WIRTSCHAFT
- 28** WOHNEN
- 29** FREIWILLIGE FEUERWEHR
- 32** VEREIN
- 34** KINDERSEITE
- 35** BILDUNG - SCHULE
- 40** UMWELT
- 42** INFORMATION
- 46** BÜRGERSERVICE

REDAKTIONSTEAM:

v.l.n.r.: Bianca Hirschmann, Josef Krisper & Julia Fasching



BÜRGERSERVICE St. Stefan im Rosental

Feldbacherstraße 24
8083 St. Stefan im Rosental

☎ Tel: 03116 83 03

✉ Mail: gemeinde@st.stefan.at

🌐 Webseite: www.st.stefan.at

PARTEIENVERKEHR:

MO - FR von 08:00 bis 12:00 Uhr und
DI von 16:00 bis 19:00 Uhr

IMPRESSUM

Information für die Regionsgemeinde
St. Stefan im Rosental

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH:

Bürgermeister Johann Kaufmann

LAYOUT: www.markenagentur.at, DRUCK: Schmidbauer, Fürstenfeld

AUFLAGE: 1.800 Stk. - Verlagspostamt 8083

TITELBILD: Marktgemeinde St. Stefan im Rosental

WEITERE FOTOS: Vereine, Betriebe, Privat zur freien

Verfügung - bzw. namentliche Erwähnung direkt bei den Fotos

REDAKTIONSSCHLUSS

der nächsten Ausgabe am **06.05.2022**

Ihre Zeitungsbeiträge und gewünschten Einschaltungen an:
zeitung@gemeinde.st.stefan.at

INSERATGRÖSSEN UND PREISE

* inkl. 5% Werbeabgabe

A	B	C	D	E	F	G	H
1 Seite hoch 180 B x 245 H € 180,-*	1/2 Seite hoch 88 B x 245 H € 120,-*	1/2 Seite quer 180 B x 119 H € 120,-*	1/3 Seite quer 180 B x 78 H € 90,-*	1/4 Seite hoch 88 B x 119 H € 60,-*	1/8 Seite hoch 42 B x 119 H € 40,-*	1/8 Seite quer 88 B x 42 H € 40,-*	1/16 Seite quer 42 B x 52 H € 25,-*

HINWEIS & HAFTUNG:

Die weibliche Form ist der männlichen Form in der Zeitung zum Teil gleichgestellt; lediglich aus Gründen der Vereinfachung und besseren Lesbarkeit wurde die männliche als im allgemeinen Sprachgebrauch üblichere Form verwendet.
Irrtümer, Satz- und Druckfehler sowie Änderungen sind trotz sorgfältiger Überprüfung vorbehalten.



Die Kraft im Steirischen Vulkanland

Bürgermeister

Johann Kaufmann,
St. Stefan im Rosental

Sprechstunden

Persönlicher Termin nach Vereinbarung
im Marktgemeindeamt

St. Stefan ist die Kraft im Steirischen Vulkanland!

Das Miteinander in unserer Marktgemeinde ist eine wesentliche Säule für unsere gute Entwicklung.

Liebe St. Stefanerinnen und St. Stefaner!
Liebe Gemeindebürgerinnen, liebe Gemeindebürger!

In dieser Zeitung können Sie sich über die Vielzahl an Aktivitäten in unserer Gemeinde informieren.

Ein professionelles und gut geschultes Mitarbeiterteam in allen Gemeindebereichen sorgt für eine sehr gute Umsetzung bei allen Gemeindeaufgaben. Eine Vielzahl an Projekten zeigt auch die gesunde finanzielle Basis unserer Gemeinde, ohne die diese Investitionen nicht möglich wären. Das sehr konstruktive Miteinander der Institutionen, Betriebe und Vereine ermöglicht viele und

breitgefächerte Aktivitäten. Neben den zahlreichen Infrastrukturprojekten trägt ganz besonders der große Einsatz von vielen ehrenamtlich tätigen Bürger*innen zur guten Entwicklung in unserer Gemeinde bei.

Über alle Interessengebiete und Altersschichten wird von sehr vielen Mitbürger*innen durch Aufbringung von Freizeit und persönlichen Einsatz enormes für unsere Zukunft und das gesellschaftliche Miteinander getan. In den Einsatzorganisationen, Körperschaften und Vereinen, aber auch außerhalb dieser Einrichtungen sind hunderte St. Stefaner*innen bereit, für beste Rahmenbedingungen des gesellschaftlichen

Lebens in unserer schönen Marktgemeinde beizutragen. Trotz der eingeschränkten Möglichkeiten in den letzten beiden Jahren wurden unzählige Stunden für die Allgemeinheit aufgebracht und es ist sehr viel geschehen.

Für diese wertvolle Arbeit möchte ich mich als Bürgermeister an dieser Stelle bei jeder/jedem Ehrenamtlichen sehr herzlich bedanken. Ohne diesen Einsatz und das tolle Miteinander wäre vieles nicht möglich!

Als Bürgermeister bin ich sehr stolz auf diese breitgefächerten Aktivitäten und den Menschen dahinter. Sie sind es, die wesentlich zu dieser Kraft im Steirischen Vulk-

land beitragen. Das gute gesellschaftliche Miteinander hat enormes Potential und es bestärkt mich weiterhin, mich mit voller Kraft für ein menschliches, ökologisches und regionalwirtschaftliches Umfeld in unserer Marktgemeinde einzusetzen.

HERZLICHEN DANK allen Gemeinderät*innen, Gemeindemitarbeiter*innen, Gemeindebürger*innen und den vielen ehrenamtlich Tätigen sowie beste Gesundheit wünscht

Ihr Bürgermeister
Johann Kaufmann

OPTIMAL. REGIONAL.

Erhältlich in den Gemeindeämtern & bei den Raiffeisenbanken im Saßtal, Stmk. Sparkasse St. Stefan & Trafik Pausch

Einzulösen bei JEDEM Betrieb im Saßtal

MEHR als nur ein ideales Geschenk! Einkaufen in der Region! Für die Region!



Aktuelles aus dem Gemeindeamt

Brauchtsfeuer

Aktuell sind Brauchtsfeuer grundsätzlich nicht verboten. Die 4. COVID-19-Maßnahmenverordnung ist bei der Abhaltung von Brauchtsfeuern jedoch zwingend einzuhalten. Osterfeuer am Karsamstag (16. April 2022): Das Entzünden des Feuers ist im **Zeitraum von 15 Uhr des Karsamstags bis 3 Uhr früh** am Ostersonntag zulässig.

Ein Ausweichen auf den sogenannten „Kleinen Ostersonntag“ (der Sonntag nach dem Ostersonntag) ist nicht zulässig.

Schadhafte Äste

Alle Waldbesitzer, die Anrainer an öffentlichen Straßen sind, werden ersucht, die schadhafte und überhängenden Äste zu entfernen.

Bei Fragen dazu bitte Fritz Pferschi (Wegbaubeauftragter der Marktgemeinde) kontaktieren: 0664/88524934.

AKTION Wildblumen

Bunte Wies'n wie früher – St. Stefan im Rosental macht mit und blüht auf!

Ziel der Aktion des dafür eigens gegründeten Vereins „Blühen&Summen“ und dem Projektträger Naturschutzbund ist die Neuanlage von Blühflächen und Wildblumenwiesen zur Förderung von ökologisch wertvollen Trittsteinen und Lebenslinien. Sollten Sie Interesse an kostenlosen Wildblumen zum Bepflanzen Ihrer Gärten haben, so können Sie sich im Gemeindeamt vormerken lassen.

Grünlandpflege 2022

Die Grünlandpflege kann im Gemeindeamt vom 01.03. bis zum 30.09.2022 beantragt werden. Gefördert werden Grünflächen im Gemeindegebiet, welche mindestens einmal jährlich gemäht oder gemulcht werden.

Förderhöhe:

- ab 0,25 ha bis 3,00 ha € 58,00/ha
- von 3,00 bis 8,00 ha € 43,00/ha

Bei Neuanträgen oder Änderungen der Flächen ist die Vorlage eines AMA Antrages (falls vorhanden) oder eines Grundbuchauszuges notwendig.

Verkehrszeichenerfassung

Die Marktgemeinde hat die Firma EMA Geodaten beauftragt, im Gemeindegebiet die digitale Erfassung aller Verkehrszeichen durchzuführen. Diese Daten werden im digitalen Verkehrszeichenkatalog vom Land Steiermark gespeichert. Für die Erfassung wird an drei bis vier Tagen im März das Erfassungsfahrzeug der Firma EMA mit der Aufschrift „Vermessung“ unterwegs sein.

Verein zur Förderung des Steirischen Vulkanlandes

Der Gemeinderat hat ein-

stimmig beschlossen, weiter an der LAG Steirisches Vulkanland in der LEADER-Periode 2023/2027 (Programm der EU zur Stärkung des ländlichen Raums) teilzunehmen. Wie bisher ist von den Gemeinden als Sicherung des Eigenmittelanteiles ein Beitrag in der Höhe von € 2,-- pro EinwohnerIn und Jahr zu leisten.

Stellenausschreibung

Mitarbeiter:in in der Gemeindeverwaltung gesucht, Voll- oder Teilzeit.

Nähere Informationen unter www.st.stefan.at oder bei Amtsleiter Josef Krisper 03116/8303-22.

Jubiläum im Kindergarten

Am 15.02.1982 ging der Kindergarten in St. Stefan i. R. erstmals in Betrieb. Aus diesem Anlass gratulierten Bürgermeister Johann Kaufmann und Amtsleiter Josef Krisper der Kindergartenleiterin Erika Krobath und Betreuerin Theresia Fink zu ihrem 40-jährigen Dienstjubiläum herzlich.



Unser Außendienst

Die Außendienstmitarbeiter von St. Stefan im Rosental sind laufend bemüht, dass die infrastrukturellen Einrichtungen einwandfrei funktionieren. Viele kleine und große Handgriffe sind dabei rund um die Uhr in Angriff zu nehmen.



Ewald Mahler, Bernhard Prischink und Helmut Lindner beim Einbringen der drei Fällungsmitteltanks in der neuen Kläranlage.



Einbau des neuen Siebrechens bei der Kläranlage Glojach.



Robert Schmid beim Warten des neuen Brunnens in Frauenbach.



Bernhard Prischink beim Filterwechsel der Belüftungsanlage am Gesundheitszentrum-Dach.



Johann Fasching bei Reparaturarbeiten der gemeindeeigenen Rasenmäher.



Christian Schadler (l.) u. Andreas Schabl bei der Wartung des neuen Tiefbrunnens Reichersdorf.



Wolfgang Schmickl ist auch im Innendienst im Einsatz.



HINWEIS: Bitte verwenden Sie für die Entsorgung von Hygieneartikeln einen separaten Beutel, bevor Sie den Müll im Restmüllcontainer entsorgen! Feuchter Restmüll friert im Container an und sorgt für einen unnötigen Mehraufwand und Schäden.

Schwimmbadfüllung nur in Absprache mit der Wasserversorgung erlaubt!

Immer mehr Menschen nutzen den Pool im eigenen Garten. Die Befüllungen der Pools im Frühjahr sind ein großes Problem für die Trinkwasserversorgung. **Die Wasserentnahme aus Hydranten führt zu einem Druckabfall im Wassernetz und ist nicht zulässig!** Um die Wasserversorgung sicher zu stellen, ist die Befüllung nur über die hauseigene Wasserleitung durchzuführen. Damit die Befüllung koordiniert werden kann, wird eindringlichst ersucht, dies im Vorhinein mit der Gemeinde abzustimmen. 0664/88 52 49 11





Büroräume Gemeindeamt

Nachdem im Frühjahr 2021 der Umbau der Bürgerservicebüros im Erdgeschoss erfolgte, wurden im Dezember die Gemeinderäumlichkeiten im Obergeschoss neu zugeteilt.

- | | | |
|---|---|--|
| 1.01. Kerstin Fasching
Finanzwesen Voranschlag Rechnungsabschluss | 1.05. Bianca Hirschmann
Amtskasse Gemeindeabgaben Öffentlichkeitsarbeit | 1.11. Johann Tropper
Kassier |
| Annemarie Maier
Personalwesen Bildungs- u. Freizeiteinrichtungen KG | 1.06. Bgm. Johann Kaufmann | 1.12. Besprechungsraum |
| 1.02. Michaela Gsellmann
Rechnungseingang Kommunalsteuer | 1.07. Büro | 1.13. Julia Fasching
Assistenz Öffentlichkeitsarbeit |
| 1.03. Archiv | 1.08. Archiv | 1.14. Josef Krisper
Amtsleitung |
| 1.04. Technik | 1.09. Herbert Fasching
Bauamt Raumordnung Flächenwidmungsplan | 1.15. Wasserversorgung |
| | 1.10. Sozialraum | |



Interessante Zahlen aus dem Jahr 2021

Einwohner (Hauptwohnsitze) - 31.12.2021	3.839
Geburten 2021	32
Sterbefälle 2021	40
Eheschließungen 2021	22
Trauungen davon in St. Stefan	19
Zuzug 2021	66 Anmeldungen
Wegzug 2021	122 Abmeldungen

Kinderkrippe 2021/2022	14 Kinder (1 Gruppe)
Kindergarten 2021/2022	95 Kinder (4 Gruppen)
Volksschule 2021/2022	149
Mittelschule 2021/2022	177
Musikschule 2021/2022	305

Tourismus 2021 - Ankünfte	1.075 (+12)
- Nächtigungen	4.124 (-42)

ASZ Anlieferungen	1.615
--------------------------	--------------

* Zeitraum September 2020 – Oktober 2021

Durchschnittliche Sonnenstunden 2021	2.280 h
Durchschnittlicher Jahresniederschlag in Tage	134 Tage
Durchschnittlicher Jahresniederschlag in mm	776 Millimeter

* Daten Flughafen Graz



Manfred WALTER ist Vizebürgermeister

Nachdem Fritz Pferschi nach 31 Jahren als Gemeinderat, davon 15 Jahre in der Funktion als 1. Vizebürgermeister, sein Mandat mit 31.01.2022 zurückgelegt hat, stand in der Gemeinderatssitzung am 01.02.2022 die Wahl eines neuen 1. Vizebürgermeisters auf der Tagesordnung. Gemeinderat Manfred WALTER (ÖVP) wurde mehrheitlich mit 20 von 21 Stimmen zum 1. Vizebürgermeister gewählt und im Anschluss von der neuen Bezirkshauptfrau Mag. Elke Schunter-Angerer, im Beisein von Dr. Alois Puntigam, angelobt.

Politisches Engagement

Der 45-Jährige startete sein

politisches Engagement bereits 2001 als Mitglied der Jungen ÖVP St. Stefan. Infolgedessen war er auch Mitglied im Bezirksvorstand sowie ab 2003 im Landesvorstand.

2005 wurde er in den Gemeinderat gewählt und war bisher im Prüfungsausschuss sowie im Bau- und Wirtschaftsausschuss aktiv.

Darüber hinaus ist Manfred Walter seit 2010 Wirtschaftskammerausschussmitglied und seit 2012 Obmann des Wirtschaftsbundes St. Stefan im Rosental. Unter anderem war er für die Organisation der erfolgreichen Wirtschaftsschau 2019 verantwortlich.

Seit der letzten Wirtschaftsbundwahl im Herbst 2021 bekleidet er das Amt des Bezirks-

obmannes Südoststeiermark. Beruflich ist Manfred Walter als selbstständiger Finanzdienstleister bei Pro4You und Geschäftsführer der AMT Personalleasing GmbH tätig.

Neues Mandat

Das frei gewordene ÖVP-Gemeinderatsmandat wurde von Christian Hütter übernommen. Die Angelobung erfolgte durch Bürgermeister Johann Kaufmann. Am Ende der Sitzung bedankte sich 1. Vizebürgermeister Ing. Manfred WALTER für den Vertrauensvorschuss des Gemeinderates: Er sagte, dass er die neue Position mit Stolz, aber vor allem mit Ehrfurcht übernimmt. Mit Ehrfurcht vor jedem St. Stefaner Gemeindebürger und dass

er auf eine gute Zusammenarbeit hofft, eine Zusammenarbeit auf Augenhöhe und vor allem auch mit gegenseitigem Respekt.

Auf Grund seiner langjährigen Erfahrung als Wegbauausschussobmann (seit 01.01.2010) wurde Fritz Pferschi vom Gemeinderat zum Wegbaubeauftragten der Marktgemeinde nominiert und ist somit auch weiterhin für die Bereiche: Gemeindestraßen, Wegbau, Winterdienst, etc. zuständig. Für seine Tätigkeiten in der Funktion als Gemeinderat und Vereinsobmann hat Fritz Pferschi im Jahr 2005 von der Marktgemeinde das „Ehrenzeichen in Silber“ verliehen bekommen.

„St. Stefan ist ein lebens- und liebenswerter Ort, wo Wirtschaft, Landwirtschaft und Familie sehr gut harmonieren – wir müssen alles dafür geben, dass dies auch in der Zukunft so bleibt!“



Manfred Walter (r.) folgt Fritz Pferschi als Vizebürgermeister nach.



Gemeinderat Christian Hütter

Vizebgm. Manfred WALTER



Im Beisein von Bgm. Johann Kaufmann (l.), Bezirkshauptfrau Elke Schunter-Angerer (2.v.l.), NR Agnes Totter (2.v.r.) und Dr. Alois Puntigam wurde der neue Vizebgm. Manfred Walter (m.) angelobt.



Der neue Vorstand der Marktgemeinde St. Stefan i. R. besteht nun aus Nikolaus Bösch-Weiss, Johann Tropper, Bgm. Johann Kaufmann, 1. Vizebgm. Manfred Walter und 2. Vizebgm. Franz Schwarzl. (v.l.n.r.)



Voranschlag 2022: Stabil und nachhaltig!

In der Gemeinderatssitzung am 17.12.2021 wurde der Voranschlag für das Jahr 2022, nach zweiwöchiger öffentlicher Auflage im Gemeindeamt, mit Stimmen der ÖVP, FPÖ und SPÖ mehrheitlich beschlossen. Der Voranschlag ist eine Vorberechnung der zu erwartenden Erträge und Aufwendungen bzw. Einzahlungen und Auszahlungen für das folgende Kalenderjahr. Diese Finanzplanung

ist eine bindende Grundlage für die Verwaltung. Für Dritte begründet der Voranschlag allerdings weder Rechte noch Pflichten. Der Voranschlag besteht aus Ergebnishaushalt (*Ergebnisvoranschlag*) und Finanzierungshaushalt (*Finanzierungsvoranschlag*). Im Ergebnisvoranschlag sind die Erträge und Aufwendungen ersichtlich inklusive der „nicht geldwerten“ Konten wie Abschreibungen und Rück-

stellungen. Im Finanzierungsvoranschlag sind die tatsächlichen Ein- und Auszahlungen (*Geldfluss*) ersichtlich. Dadurch

liefert er Informationen zur Liquidität der Gemeinde und zur Finanzierung des Gesamthaushalts.



Annemarie Maier, Kerstin Fasching und Bgm. Johann Kaufmann sind für die Erstellung des Voranschlags zuständig.

Ergebnisvoranschlag 2022:

Das Nettoergebnis beträgt - 548.400,00 € und ist somit negativ. Generell sollte das Nettoergebnis ausgeglichen oder positiv sein, da ansonsten keine ausreichenden Mittel für Reinvestitionen zur Verfügung stehen. Aufgrund vermehrter Aufwendungen, wie z.B. die Erhöhung der Beiträge an den Sozialhilfeverband Südoststeiermark, konnte der Ausgleich nicht erzielt werden. Die gemeindeeigenen Betriebe - Wasserversorgung, Abwasserversorgung (Kanal) und Abfallbeseitigung - weisen allerdings ein positives Nettoergebnis auf.

1.) Erträge	8.673.300,00 Euro
2.) Aufwendungen	9.221.700,00 Euro
3.) Nettoergebnis	- 548.400,00 Euro

Finanzierungsvoranschlag 2022:

Der Geldfluss aus der laufenden bzw. operativen Gebarung konnte mit einem positiven Ergebnis von € 1.076.200,00 budgetiert werden. Dieser Saldo muss positiv sein, um die Deckung von geplanten Investitionen und die Tilgung von Darlehen zu gewährleisten.

1.) Einzahlungen operative Gebarung	8.622.300,00 Euro
2.) Auszahlungen operative Gebarung	7.546.100,00 Euro
3.) Geldfluss operative Gebarung	1.076.200,00 Euro
4.) Nettofinanzierungssaldo	- 2.222.600,00 Euro

Große Investitionsvorhaben 2022:

■ Wasserversorgung	1.427.000 Euro
(Brunnen Frauenbach, Reichersdorf, Ringschluss Saßbachweg, Schwarza-Wisein)	
■ Kläranlage u. Steuerungstechnik Pumpstation	660.000 Euro
■ Abbiegespur Wirtschaftspark-Nord	350.000 Euro
■ Leitungskataster Kanal und Wasser	154.600 Euro
■ Neue Kinderkrippe	100.000 Euro
■ Sanierung Heidinger-Weg, Tagendorf	85.000 Euro
■ Multimodaler Mobilitätsknoten	70.000 Euro
■ Aufschließung Stefansberg (Kanal und Wasser)	60.000 Euro
■ Neuer LKW (ASZ und Wegbau)	75.000 Euro

Wesentliche Zahlen aus dem Voranschlag

■ Gewählte Gemeindeorgane	- 181.600 Euro	
■ Gemeindeamt und Verwaltung	- 789.600 Euro	(ohne AfA, inkl. Transfer 150.000 Euro an Gesundheitszentrum)
■ Feuerwehrwesen	- 142.300 Euro	(inkl. 61.700 Euro für Investitionen)
■ Pflichtschulen	- 416.100 Euro	+ 17.900 Euro Kredittilgungen
■ Kindergarten	- 284.600 Euro	(operativer Abgang) + 53.100 Euro Kredittilgungen
■ TUS-Sportplatz	- 19.800 Euro	(ohne Abschreibungen) + 15.200 Euro Kredittilgungen
■ Musikschule	- 180.300 Euro	
■ Ortsbildpflege	- 88.500 Euro	
■ Rosenhalle	- 55.000 Euro	
■ Soziale Wohlfahrt	- 1.299.500 Euro,	davon Sozialhilfeverband 1.176.200 Euro und Hauskrankenpflege/Heimhilfe 95.800 Euro
■ Tierkörperbeseitigung	- 31.700 Euro	
■ Rettungsdienst/Rotes Kreuz	- 35.300 Euro	
■ Erhaltung Gemeindestraßen (Schwarzdecken)	- 151.000 Euro	+ Abschreibung 792.700 Euro, zusätzlich 81.500 Euro Kredittilgungen
■ Produktionsförderung Landwirtschaft	- 37.300 Euro	
■ Wirtschaftsförderung	- 74.400 Euro	
■ Straßenreinigung, Winterdienst, Böschungsmähen ...	- 120.600 Euro	
■ Öffentliche Beleuchtung	- 25.600 Euro	+ 14.800 Euro Kredittilgungen
■ Schwimm- und Erlebnisbad (ohne AfA)	- 211.700 Euro	Abgang (inkl. 111.800 Euro Kredittilg.)
■ Wasserversorgung (ohne AfA)	187.100 Euro	Überschuss operativ
	104.300 Euro	Förderungen und Anschlussgebühren
	161.900 Euro	Kredittilgungen
■ Abwasserbeseitigung St. Stefan (ohne AfA)	336.300 Euro	Überschuss operativ
	271.900 Euro	Förderungen und Anschlussgebühren
	329.900 Euro	Kredittilgungen
■ Abwasserbeseitigung Glojach (ohne AfA)	26.800 Euro	Überschuss operativ
	12.100 Euro	Förderungen
	33.400 Euro	Kredittilgungen
■ Müllbeseitigung (ohne AfA)	97.200 Euro	Überschuss operativ
■ Landesumlage	- 232.700 Euro	
■ Finanzzuweisungen, Zuschüsse an die Gemeinde	206.600 Euro	
■ Einnahmen Grundsteuer	271.000 Euro	
■ Einnahmen Kommunalsteuer	840.000 Euro	
■ Einnahmen Ertragsanteile des Bundes	3.419.400 Euro	

Darlehensschulden der Gemeinde per 31.12.2022: 8.603.200 Euro.

Neue Darlehen nimmt die Gemeinde für die Sanierung der Wasserleitung Schwarzau-Wiesein (315.000 Euro) und für den Bau der Abbiegespur Wirtschaftspark-Nord (350.000 Euro) auf. An Rückzahlungen erfolgen 1.040.200 Euro im Jahr 2022.

Darlehensschulden der Bildungs- und Freizeiteinrichtungs-KG: 3.957.200 Euro für Sanierung Schulzentrum, Bau Gemeindeamt und neues Gesundheits- und Verwaltungszentrum.

Ein Kreditrahmen (Kassenstärker) in Höhe von 1.400.000 Euro für die laufenden Zahlungen wurde bei der Raiffeisenbank aufgenommen. Im Dienstpostenplan der Gemeinde sind 72 Stellen enthalten, umgerechnet auf Vollzeit rund 49 Stellen. Aufteilung: Verwaltung 11 Stellen; Kindergarten 19 Stellen; Musikschule 14 Stellen; handwerkliche Verwendung 28 Stellen (inkl. Schulwarte und Reinigungspersonal).



Der nächste Winter kommt bestimmt!

Die Mitarbeiter der Gemeinde und die Winterdienstleister unter der Leitung von Wegbaureferent Fritz Pferschi und Ewald Mahler waren auch in diesem Winter bemüht, alle Gemeindestraßen und Wege bestmöglich zu räumen und zu streuen.

Dennoch ersuchen wir um Verständnis, dass wir nicht überall gleichzeitig sein können. Geräumt und gestreut wird nach dem vom Gemeinderat beschlossenen Räum- und Streuplan. Es ist auch nicht möglich, das Schild des Schneepflugs vor jeder Hauszufahrt so zu drehen, dass die Hauszufahrt nicht zugeschoben wird. Wir bitten um Verständnis.

Diesbezüglich besteht keine gesetzliche Verpflichtung seitens der Winterdienstleister. Es sind rund 170 km Gemeindestraßen, Gehwege und öffentliche Plätze im Ort vom Schnee zu befreien. Die Schneeräumung auf den Gemeindestraßen führen die Firma KDL Manfred Luttenberger, die Gemeinde (Robert Schmid, Vertretung Andreas Schabl, Christian Schadler oder Hans Fasching) und der Maschinenring Süd-Ost durch.

Die Gemeinde setzt dazu den eigenen Traktor New Holland T6.155 DC ein. Die Streuung auf den Gemeindestraßen erledigen die Firma Grasmug und der Maschinenring Süd-Ost. Für die Räumung und Streuung im Ort ist Ewald

Mahler von der Gemeinde mit dem Kommunaltraktor Citymaster verantwortlich (Gehwege und öffentliche Plätze). Im Dezember gab es etliche Räum- und Streueinsätze, hingegen ist der Jänner sehr ruhig verlaufen.

Letztlich ist aber im Winter auf allen Straßen und Geh-

wegen ein gewisses Maß an Eigenverantwortung notwendig. Daher ist unbedingt auf eine rechtzeitige und geeignete Winterrüstung bei jedem KFZ und für gutes Schuhwerk zu sorgen.

Danke für Ihre Mithilfe, denn der nächste Winter kommt bestimmt.



Wegbaureferent Fritz Pferschi und Ewald Mahler (Gemeindeverantwortlicher für die Räumung und Streuung im Ort)

Information zur Impfpflicht

Die Impfpflicht ist im Februar 2022 in Kraft getreten. Sie gilt für alle Personen ab 18 Jahren mit einem Wohnsitz in Österreich (auch für Personen mit Nebenwohnsitz und Wochenpendler).

Ausnahmen:

- Schwangere
- Personen, bei denen eine Impfung aus medizinischen Gründen nicht möglich ist
- Genesene Personen für 180 Tage (ab dem Tag des positiven PCR-Tests)

Folgende Stufen sind vorgesehen:

■ **Eingangsphase bis Mitte März:** In dieser Phase sollen sich die Menschen impfen lassen. Sie dient sozusagen als Übergangsphase, um es der Bevölkerung zu ermöglichen, sich vor der Einführung einer Strafe impfen zu lassen.

■ **Ab Mitte März** handelt es sich um ein Kontrolldelikt. Jede Person kann kontrolliert werden und muss mit einer

Anzeige rechnen, wenn sie nicht geimpft ist.

■ Der Höchst-Strafrahmen reicht von € 600,00 bei einem abgekürzten Verfahren, bis € 3.600,00 bei einem ordentlichen Verfahren.

■ Die Bundesregierung wird, mittels einer Verordnung einen Erinnerungstichtag, festlegen. Folglich soll ein Erinnerungsschreiben an alle ungeimpften Personen versendet werden. Dieses Schreiben

dient als Aufforderung sowie Anleitung zur Impfung.

■ Als letzte Stufe kann und wird, bei epidemiologischer Notwendigkeit, ein Impfstichtag von der Bundesregierung verordnet. Bei Zustimmung des Parlaments soll es für Ungeimpfte auch zu flächendeckenden, automatisierten Strafen kommen.



Kläranlage St. Stefan im Rosental: Die finalen Arbeiten haben begonnen



Mechanische Vorreinigung

Im errichteten Betriebsgebäude der Kläranlage wurde bis Ende des letzten Jahres intensiv an den Ausstattungen und den Installationen gearbeitet.

Nach dem Einbau der Fenster wurde der Innenputz aufgebracht und der Fußboden beschichtet. Es wurden Türen und Tore eingebaut und schließlich konnte mit den Elektroinstallationen begonnen werden, die nun schon fast fertiggestellt sind.

Die Heizungsanlage wurde rechtzeitig vor der Kälte aktiviert und die Möbel für die Schaltwarte, den Aufenthalts-

raum und das Archiv geliefert und eingebaut.

Anlagenseitig wurden die Fällmittellagertanks aufgestellt und die neue mechanische Vorreinigungsanlage in Betrieb gesetzt. Die Schlammaustrageeinrichtung ist ebenso betriebsbereit und wartet nur noch auf den Umbau der Schlammentwässerungsanlage. Die dafür erforderlichen Vorbereitungsarbeiten sind bereits im Gange.

In ein paar Wochen werden die Laboreinrichtungen geliefert und das zentrale Leitsystem übersiedelt.

Im Außenbereich sind nun die



Fällmittellager

Neuerlegung der Schlamm-, Trinkwasser- und Nutzwasserrohrleitungen auf dem Programm sowie die gesamte Gestaltung der Außenanlage. Am Dach des Betriebsgebäudes ist die Installation einer PV Anlage vorgesehen, die den gewonnenen Strom direkt in die Kläranlage einspeisen kann.

Die Klärfacharbeiter konnten bereits teilweise in das neue Gebäude übersiedeln, müssen sich aber mit vielen Provisorien und dem Umstand der rundum Baustelle täglich neu arrangieren. Dies ist bis jetzt ganz gut gelungen und die Mitarbeiter

werden durch die laufenden Fortschritte und Verbesserungen immer wieder motiviert. Als Perspektive haben alle Beteiligten eine gänzlich neue Kläranlage vor Augen, und dass es bis zur Fertigstellung, die im kommenden Sommer erwartet werden kann, nicht mehr allzu lange dauert.



Schaltwarte

Rettungsschwimmerlehrgang

Bernhard Prischink, Wolfgang Patschok, Andreas Kupfer und Marcel Weinhandel aus St. Stefan/R. absolvierten kürzlich den Rettungsschwimmerlehrgang 2022 mit den Schwerpunkten Schwimmen, Tauchen, Transport- und Bergetechniken

sowie erste Hilfe-Maßnahmen im Hallenbad Feldbach. Die Marktgemeinde gratuliert zum erfolgreichen Lehrgangsabschluss sehr herzlich. **Bernhard Prischink** (1. Reihe 4.v.r) wird heuer im Freibad St. Stefan auch als Bademeister tätig sein.





Regionssprechtage der Pflegedrehscheibe in St. Stefan



Eine Voranmeldung unter **0316 / 877 74 81** oder per Mail **pflegedrehscheibe-so@stmk.gv.at** ist wegen der Pandemie erforderlich.

Die Mitarbeiterinnen der Pflegedrehscheibe beraten und unterstützen u.a. in folgenden Themen:

Die Pflegedrehscheibe Südoststeiermark bietet monatlich Beratungsnachmittage für pflegebedürftige Personen und deren Angehörigen im Gemeindeamt St. Stefan im Rosental an. Diplomierte Gesundheits- und Pflegepersonen beraten und informieren zu verschiedenen Themen der Pflege. Bei Bedarf unterstützen sie auch bei der Organisation der entsprechenden Hilfsangebote.

Es werden auch kostenlose Hausbesuche angeboten. Der erste Beratungsnachmittag war am 05.01.2022.

Die Einzelberatungen finden an folgenden Mittwoch-Terminen von 13.00 - 16.00 Uhr im Gemeindeamt St. Stefan im Rosental statt:

2. März, 6. März, 4. Mai, 1. Juni, 6. Juli, 3. August, 7. September, 5. Oktober, 2. November, 7. Dezember

- Mobile Pflege- und Betreuungsdienste
- Hauskrankenpflege
- Tageszentren
- Betreutes Wohnen
- Pflegeheime/Pflegeplätze
- Finanzielle Zuschüsse für pflegende Angehörige
- Pflegekarenz, Pflegezeit, Familienhospizkarenz
- Erwachsenenschutz (vormals Sachwalterschaft, Vorsorgevollmacht,...)
- Essenzustellung
- Pflegegeld
- Hilfsmittel
- 24-Stunden-Betreuung
- psychiatrisches Unterstützungsangebot

Retten Sie Leben, spenden Sie Blut!

Jede einzelne Blutspende rettet ganz aktiv und auf direktem Weg Leben. Weil jede einzelne Blutspende sicherstellt, dass im Ernstfall und jederzeit für jeden Menschen genügend Blutkonserven vorhanden sind.

Jedes Jahr verletzen sich alleine in der Steiermark fast 8.000 Menschen im Straßenverkehr, mehr als 1.000 davon schwer. Viele von ihnen benö-

tigen dann vor allem eines – Blut und das schnell. Doch nicht nur für Unfallopfer und riskante Behandlungen sind Blutkonserven unerlässlich.

Wer Blut spendet, der hilft einem Menschen in Not Steiermarkweit werden jährlich 50.000 Blutkonserven zur Versorgung der Bevölkerung benötigt. Drei Abnahmeteams des Roten Kreuzes sind täglich rund um die Uhr für das

Notfallmedikament Blut im Einsatz. Ein Unterfangen, das nur unter Mithilfe der Bevölkerung (lediglich eine halbe

Stunde Zeit) bewerkstelligt werden kann.

Alle kommenden Blutspendetermine: **www.blut.at**



Wussten Sie schon ... was man mit der Handy-Signatur alles machen kann?

Die Handy-Signatur (Bürgerkarte) ist Ihr persönlicher Zugang zu zahlreichen österreichischen Plattformen, die das Leben in vielen amtlichen Angelegenheiten erleichtert – unter anderem ist sie ihr Zugang zu:

- Finanzonline
- Österreich.gv.at
- Unternehmensservice
- Gesundheit.gv.at
- Help.gv.at
- Transparenzportal.gv.at

Die Handysignatur kann ab 14 Jahre im Gemeindeamt unter Vorlage eines gültigen Lichtbildausweises und einem Mobiltelefon aktiviert werden.

Unterzeichnung

Volksbegehren können unabhängig vom Hauptwohnsitz in jeder beliebigen Gemeinde oder online mittels Handy-Signatur oder Bürgerkarte unterschrieben werden. Dies gilt sowohl für die Abgabe einer Unterstützungserklärung zur

Einleitung eines Volksbegehrens (Einleitungsverfahren) als auch für die Unterzeichnung eines Volksbegehrens (Eintragungsverfahren).

Aktuelle Volksbegehren finden Sie unter:
www.oesterreich.gv.at



www.bmdw.gv.at/handy-signatur

Die Handy-Signatur

Ihr digitaler Ausweis und Ihre Unterschrift im Internet

... für private Nutzung und Behördenwege

Beantragung im Marktgemeindeamt St. Stefan im Rosental möglich!

Osterschinken genießen

Geschenkskörbe & Kalte Platten



Vorbestellung erwünscht !

Familie Kaufmann

Tagendorf 17, 8083 St. Stefan im Rosental
Tel: 0664 79 91 113 oder 03116 2645
E-Mail: kaufmann.tagendorf17@gmx.at



Verkauf: ab Hof und
SPAR-Markt Riedl
Lagerhaus St. Stefan i.R.



„Team Österreich - Tafel Kirchbach-Zerlach“

Die Tafel Kirchbach-Zerlach vom Team Österreich öffnete am 15. Jänner 2022 erstmals ihre Tore. Es ist ein gemeinsames Projekt der beiden Pfarren Kirchbach und St. Stefan im Rosental sowie dem Roten Kreuz. Unterstützung erhalten wir auch von der Marktgemeinde Kirchbach-Zerlach, die uns einige Räumlichkeiten zur Verfügung stellt. Dafür ein herzliches Dankeschön an Bürgermeister Anton Prödl. Zurzeit ist ein ehrenamtliches Team von 25 Personen im Einsatz, welches noch genießbare Lebensmittel aus der Region einsammelt und an Menschen mit geringem Einkommen weitergibt. Die Ausgabestelle befindet sich im Nebengebäude des Pflegeheimes Zerlach in Dörfla 69, welches sich rechts neben dem Haupteingang befindet.

Geöffnet ist dort jeden Samstag von 18:30 - 19:00 Uhr. Ein besonderer Dank gilt der Hofer Filiale in St. Stefan im Rosental, der Spar Filiale in Kirchbach, ebenso dem Genussladen Donnerer und der SOCAR Tankstelle, beide aus Kirchbach. Mit ihrer Unterstützung können wir die Lebensmittelverschwendung ein wenig eindämmen und anderen Menschen etwas Gutes tun. Wenn Sie Unterstützung brauchen, dann wählen Sie bitte die Telefonnummer 0676/87 42 66 72. Ihr Anruf wird vertraulich behandelt. Als Neukunde nehmen Sie bitte eine Kopie Ihres Meldezettels und einen Lichtbildausweis mit. Falls Sie diese Aktion mit Ihrer ehrenamtlichen Mitarbeit unterstützen wollen, dann melden Sie sich bitte ebenfalls unter 0676/87 42 66 72.

Pastoralreferent
Christian Schenk

*Seelsorgeraum Südost-
steirisches Hügelland*

**Einkommensgrenzen für
bezugsberechtigte Personen bei der Team Österreich Tafel 2022 (monatlich – 12 x pro Jahr):**

Einkommensgrenzen

Einpersonenhaushalt

€ 1.328,00

1 Erwachsener + 1 Kind

€ 1.726,00

1 Erwachsener + 2 Kinder

€ 2.124,00

2 Erwachsene

€ 1.992,00

2 Erwachsene + 1 Kind

€ 2.390,00



8083 St. Stefan i. R.
Gleichenbergerstr. 7

Tel.: 03116 / 8349
Mobil: 0664 / 357 57 16

office@bestattung-konrad.at
www.bestattung-konrad.at

Würdevoll
Abschied
nehmen

Gemeinderäte a.D. Josef Platzer und Franz Hirschmann sind verstorben

Josef Platzer war von 1970 bis 1995 als Gemeinderat der ÖVP in der ehemaligen Gemeinde Glojach tätig. Die Glojacher ÖVP-Ortsgruppe hat er als Ortsparteiobmann geleitet. Nun ist er im 85. Lebensjahr verstorben. Vielen öffentlichen Angele-



Josef Platzer

genheiten war er stets zugänglich und hat sich sehr für die Bevölkerung engagiert.

Bei der Entstehung der Bäuerlichen Hack- und Wärmelieferungsgenossenschaft war er aktiv beteiligt und in weiterer Folge Mitglied des Vorstandes.

Franz Hirschmann war von 1975 bis 1995 als Gemeinderat der SPÖ in St. Stefan im Rosental tätig. Er ist nun im 90. Lebensjahr verstorben. Eingesetzt hat er sich für das Wohl der Bürger, insbesondere der Arbeiterschaft. Als Mitglied im Wegbauausschuss hat er sich



Franz Hirschmann

sehr engagiert. Der Pensionistenverband St. Stefan im Rosental wurde von ihm gegründet. Er war 20 Jahre lang als Obmann tätig und steigerte die Mitgliederanzahl auf über 200 Personen. Von ihm wurden zahlreiche abwechslungsreiche Ausflüge und Veranstaltungen organisiert.

St. Stefaner Wurfscheibenschützen erzielen hervorragende Saisonbilanz

Drei der besten österreichischen Wurfscheibenschützen kommen aus St. Stefan im Rosental. Kevin Promitzer, Gerhard Schwarz und Daniel Promitzer holten sich 2021 viele Spitzenplätze und Titel.

In der Allgemeinen Klasse belegte Kevin Promitzer bei den Landesmeisterschaften AUT in Zeltweg den 3. Rang. In Gnas gelang es ihm, sich nach einem spannenden Stechen bei der LM mit 93 Treffern den 1. Rang zu holen. Weiters erreichten die drei Spitzenschützen in Zeltweg den Mannschaftstitel.

Daniel Promitzer belegte in der Allgemeinen Klasse bei den Landesmeisterschaften

OT in Zangtal Rang 3, bei der LM.AAT Gnas Rang 7 und bei der LM.AOT in Zangtal mit 95 Treffern den 1. Rang. Mit Gerhard Schwarz und Gerhard Kahr sicherte er sich auch hier den Mannschaftstitel.

In Hollabrunn holte er mit den Schützen Gerhard Schwarz und Fabian Schneider den Österreichischen Meisterschaftstitel AAT. Mit der Tageshöchstwertung von 98 Treffern blieb kein Zweifel an den hervorragenden Leistungen von Daniel beim ASF Trap Super Cup.

Trotz einer langen Pause von 20 Jahren gelang es dem Glojacher Gerhard Schwarz an seinen früheren Leistungen

anzuknüpfen. Bei den Österreichischen Meisterschaften AAT in Hollabrunn und AUT Leobersdorf belegte er in der Seniorenklasse 1 jeweils den 2. Rang und auch den AAT

Mannschaftstitel. Bei den Landesmeisterschaften in Gnas AAT konnte er mit 96 Treffern und in Zangtal AOT mit 95 Treffern den 1. Rang belegen. Ein Schützen Heil.



Die erfolgreichen Wurfscheibenschützen Kevin Promitzer, Gerhard Schwarz und Daniel Promitzer (v.l.n.r.).


AMT Personalservice GmbH

Feldbacherstraße 24/3/2
8083 St. Stefan im Rosental
0664 886 84 586
www.amt-personal.com
office@amt-personal.com

Personal + Service

jobs 4 you

Im Herzen von **Sankt Stefan im Rosental** hat die **amt-Personalservice** im neuen Gemeindezentrum ihren Firmensitz. Seit der Gründung 2015 etablierte sich das Unternehmen bestens am steirischen Markt und betreut mittlerweile viele namhafte Kunden auch europaweit. Der Gründer der amt - Personalservice Hr. Alois Lampl sowie die Geschäftsführung Hr. Manfred Walter sind stolz auf die positive Entwicklung und das bereits erreichte Wachstum. „Wir freuen uns über unser rapides Kundenwachstum und sind sehr stolz auf unsere Mitarbeiter, welche uns zu diesem Erfolg geführt haben!“ - so Hr. Alois Lampl. Das Hauptaugenmerk der amt-Personalservice liegt hierbei im **industriellen und handwerklichen Bereich**. Ob Schlosser, Schweißer, Elektriker, Installateur oder Lagermitarbeiter - mittlerweile erstreckt sich aufgrund der hohen Anfrage auch das Angebot bis in den **kaufmännischen und administrativen Bereich**. „Die langjährige Zusammenarbeit und das Vertrauen unserer Kunden bestätigt uns, dass wir einen hervorragenden Job machen“, so Fr. Ines Kaufmann - Leitung Kundenbetreuung (li. im Bild).


get in touch & get YOUR job
SEHR GERNE FÜR SIE DA...
Ines Kaufmann 0664 886 84 586 (Kundenbetreuung)

Elfriede Matzer 0664 886 84 853 (Administration)

get your job

Konstrukteur / Projektleiter m/w/d

Schweisser / Rohrschlosser m/w/d

HKLS-Monteur m/w/d

Vertriebsprofis m/w/d

Lagermitarbeiter m/w/d

Elektrotechniker m/w/d

Metallhilfsarbeiter m/w/d

WWW.AMT-PERSONAL.COM/KARRIERE

Gemeinsam für den guten Zweck - AMT unterstützt die Tageswerkstätte

Die **Tageswerkstätte Stephanus** in St. Stefan im Rosental betreut Menschen mit besonderen Bedürfnissen. Gerhard Rossmann, Geschäftsführer und Leiter mit Herz, freut sich immer wieder über jede noch so kleine finanzielle Zuwendung für die Tageswerkstätte.

In 14 unterschiedlichen Werkstätten werden nicht nur der handwerkliche und kreative Bereich wie z.B. Holzarbeiten oder viele künstlerische Angebote gefördert, sondern auch die soziale Kompetenz. Das MITEINANDER ist ein elementarer Baustein für die persönliche Entwicklung der dort betreuten MitarbeiterInnen. Die **amt-austria** in Kirchbach/Glatzau unterstützt diese Institution bereits seit Jahren und freut sich nun auch,

aktuell wieder einen Beitrag leisten zu können.

Alle MitarbeiterInnen der amt-austria sowie auch einige Lieferanten haben tatkräftig an dieser Spendenaktion

mitgewirkt und teilgenommen. Alois Lampl (Gründer und Geschäftsführer der amt) überreichte gemeinsam mit Vizebgm. Manfred Walter (Geschäftsführer amt-Personalservice GmbH) einen

Spendenscheck im Wert von € 10.000,- an die Tageswerkstätte Stephanus.



V.l.n.r.: Vizebgm. Manfred Walter (Geschäftsführer amt-Personalservice GmbH), Gerhard Rossmann (Geschäftsführer der Tageswerkstätte Stephanus) und GF Alois Lampl (Geschäftsführer der amt).

WERDE TEIL DES TEAMS

WIR FREUEN UNS AUF DICH



KONTAKTIEREN SIE UNS

8082 Kirchbach, Glatzau 58
Tel: +433116 86380-0
office@amt-montagen.com

amt Anlagen + Montagetechnik	amt Elektro + Steuerungstechnik	amt [®] www.amt-austria.com
amt Behälter + Metalltechnik	amt Personal + Service	
amt Agrar + Schüttguttechnik	amt Installation + Haustechnik	



Vereinte Kräfte beim Tourismusverband Thermen- & Vulkanland

Aufgrund der vom Land Steiermark verordneten Tourismusstrukturreform wurde der Tourismusverband Saßtal mit 30.09.2021 aufgelöst. Ziel ist es, regionale Kräfte zu einer einzigartigen Marke zu bündeln.

Der Tourismusverband wurde 2007 von den Gemeinden St. Stefan, Glojach, Jagerberg und Mettersdorf gegründet. Neben zahlreichen Messeauftritten und mehreren Projekten hat sich vor allem der Saßtal-Gutschein in der Region stark etabliert.

Von 2007 bis 2020 fungier-

te Peter Jöbstl (Saßtalerhof, Mettersdorf) als Vorsitzender, danach übernahm Kurt Luttenberger diese Position.

Mit 1. Oktober schlossen sich die ehemaligen Tourismusverbände zur Erlebnisregion Thermen- und Vulkanland Steiermark zusammen. Unter der Destinationsmarke werden alle touristischen Angebote gebündelt, entwickelt und vermarktet. Es ist aktuell das größte zusammenhängende Tourismusgebiet Österreichs, in dem hochqualitative Produkte aus der Region sowie die Schwerpunktthemen Ge-

sundheit, Bewegung, Genuss und Kulinarik im Mittelpunkt stehen. Seitens der Marktgemeinde St. Stefan sind im neuen Tourismusverband Bürgermeister Johann Kaufmann

und Vizebgm. Manfred Walter vertreten. Ein Dankeschön an alle Kommissionsmitglieder des Tourismusverbandes Saßtal für ihre jahrelange ehrenamtliche Leistung.



Die gewählten Vorsitzenden Philipp Borkenstein-Quirini (l.) und Sonja Skalnik (m.) blicken optimistisch in die Tourismuszukunft.



TRAEGER
WOOD FIRED GRILLS

-10%

Mit "CODE10" auf jeden Einkauf im Web-Store!

Gültig bis Ostern 2022.
Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen sowie Codes.

FLAREino

Grillen

Braten

Flambieren

Backen

Nachspeisen

Burger

Spiegelei

Steak

360€
statt 450€

FLAREino

- Kompakt und praktisch
- **GRILLVERGNÜGEN PUR**
- Feuerplatte... 50 bis 400°C

WWW.EVENTFACTORY-STORE.AT

Eventfactory KG | Rehbach 5, 8083 St. Stefan i.R. | office@nw-eventfactory.at | +43 664 933 84 36

Vulkanland ist jetzt Modellregion für Bioökonomie und Kreislaufwirtschaft

Das Steirische Vulkanland hat den Zuschlag im Rahmen einer Ausschreibung des Klimaschutzministeriums bekommen, als einzige von 14 Bewerbern. Eine Million Euro gibt es dafür!

Das über 200 Seiten starke Konzept des Vulkanlandes und der bisherige Weg hätten die Jury überzeugt, so der Geschäftsführer des im Ministerium angesiedelten Klima- und Energiefonds Ingmar Höbarth in der Videozuschaltung. Vulkanland-Obmann Josef Ober sieht darin eine enorme Chance und eine für Österreich übernommene Verantwortung, Ökologie und Ökonomie zu einem Modell der Bioökonomie zu verschmelzen. Eine Million Euro gibt es dafür vom Klima- und Energiefonds. 1,2 Millionen Euro umfasst das Gesamtbudget für die kommenden drei Projektjahre.

Was ist das Ziel? Den Ressourcenausverkauf zu stoppen und ihre Veredelung zu

forcieren bzw. die Rohstoffimporte und globale Abhängigkeit damit zu reduzieren. Damit einhergehend werden die Grundsicherheiten der Region gestärkt.

Elf Maßnahmenpakete wur-

den dafür geschnürt. Ab März 2022 folgt der „größte Beteiligungsprozess, den die Region je gesehen hat“, so Ober. „Wir hören täglich, dass wir handeln müssen! Wir handeln!“, erklärt Ober. Höbarth unter-

mauert die Aussage: „Die Zeit der Theorie und Konzepte ist vorbei.“ Er erwartet sich vom prototypischen Prozess des Vulkanlandes ganz konkrete Ergebnisse, die auf andere Regionen übertragbar sind.



Präsentation der neuen Modellregion "Bioökonomie und Kreislaufwirtschaft" im Feldbacher Veranstaltungszentrum. Raphaela Fink (4.v.r.) übernimmt das Management der Modellregion.



Die St. Stefaner Vertreter Engelbert Uller (Marke Vulkanlandmehl), Bürgermeister Johann Kaufmann, Manfred Walter (Regionalwirtschaft) und Johann Kaufmann (Marke Vulkanlandschwein) sind stolz. 14 Bewerber haben sich um ein wegweisendes Umweltprojekt beworben. Das Steirische Vulkanland bekam den Zuschlag.



St. Stefaner Firmen sind international!

Zwei heimische Betriebe profitieren vom globalen Klimaschutz. Die **Elektronische Bauelemente GmbH - EBG** im Wirtschaftspark Süd entwickelt Hochleistungs- und Hochspannungswiderstände für Windkraftwerke. Bauteile

von EBG sind in nahezu allen Windkraftanlagen der Welt eingebaut. An den Standorten Kirchbach und St. Stefan im Rosental wird auch eine Produktion für jährlich mehr als eine Million Hightech-Widerstände für E-Fahrzeuge

aufgebaut. Bis 2035 sollen nur noch emissionsfreie Autos verkauft werden. Zentraler Bestandteil dieser Strategie ist der Umstieg auf E-Mobilität. Der St. Stefaner Franz Konrad ist seit 01. Februar 2022 zweiter Geschäftsführer der EBG.

Die Firma **DiniTech GmbH** im Wirtschaftspark Nord ist bei der Porsche Holding (Marke Moon) mit einem Vorzeigeprojekt engagiert. NRGkick-„Power2Go 2.0“-Ladekabel ist die smarteste Ladeinheit am internationalen Markt.



Elektronische Bauelemente GmbH - EBG im Wirtschaftspark-Süd



DiniTech GmbH im Wirtschaftspark-Nord

Schmidtnorm

Das ist *mein* Fenster.



Regional
und der Heimat
verbunden.



Seit mehr als 40 Jahren ein Qualitätsprodukt aus der Steiermark.

Holz | Holz-Alu

Kunststoff | Kunststoff-Alu

Schmidtnorm
Fenster & Türen

Ihr Profi für Fenster, Türen & Tore

HÖRMANN

Garagen-Sektionaltor
RenoMatic inkl. Antrieb
ab € 999,-*

Aluminium-Haustür
Thermo65
ab € 1819,-*



Zuhause ist, wo wir uns sicher fühlen

Mehr Informationen unter www.hoermann.at
oder bei Ihrem Fachhändler FTT-Reicht

* Unverbindliche Preisempfehlung ohne Aufmaß und Montage für die Aktionsgrößen inkl. 20 % MwSt. Gültig bis zum 31.05.2022



ftt-reicht.at

0664 / 41 42 129

Modernisierung und 30 Jahre SPAR

Das Unternehmen Riedl gibt es seit 110 Jahren. Der Wechsel zu SPAR erfolgte 1991. Jetzt, zum 30-jährigen Jubiläum, wurde der EUROSPAR in St. Stefan im Rosental samt dem dazugehörigen Getränkemarkt modernisiert.

Knapp zwei Monate lang wurde der EUROSPAR Riedl umgebaut, der Getränkemarkt war nur kurz geschlossen. Bis zum Schluss wurde gebaggert und fertig asphaltiert – eine Riesenherausforderung. Und dann war es soweit: Am 24. November 2021 öffneten sich die Türen wieder und die Familie Riedl mit ihren MitarbeiterInnen am Standort Gleichenberger Straße 1 konnten die bereits neugierigen Kundinnen und Kunden in angenehmer, moderner Marktplatz-Atmosphäre begrüßen. Speziell im großzügig gestalteten Frischbereich kommen nun die regionalen Spezialitäten noch besser zur Geltung. EUROSPAR Riedl setzt weiterhin auf persönliche Bedienung in der Feinkost. Dadurch

können knusprige Brot- und Gebäckspezialitäten aus der Region, feinste Wurt-, Fleisch- und Käseprodukte genau nach Kundenwunsch zusammengestellt werden.

Der in die Jahre gekommene Lebensmittelmarkt wurde einem Total-Relaunch unterzogen und auf den neuesten Stand der Technik gebracht. Bei der Haustechnik sorgen LED-Beleuchtung sowie modernste Heiz- und Kühlsysteme für Nachhaltigkeit. Mit einer Photovoltaikanlage am Dach setzt EUROSPAR Riedl auf erneuerbare Energien. Gleich nach dem Eingangsbereich erwartet die Kunden ein großzügiger Frischemarktplatz mit einer einladenden Obst- & Gemüseabteilung und einer daran angrenzenden

Feinkost-Abteilung, die keine Kundenwünsche offenlässt. Weiters wurden die Parkflächen neugestaltet, die Lagerflächen vergrößert, auf der Rückseite des Marktes neue Mitarbeiterparkplätze errichtet und eine verkehrsfreundliche Anlieferzone geschaffen. Die Außenanlage mit der notwendigen Beschattung wird im Frühjahr 2022 planmäßig gestaltet.

EUROSPAR Riedl beschäftigt derzeit 42 Voll- und TeilzeitarbeiterInnen.

Die derzeit offenen Stellen sind unter www.riedl-online.at/jobs zu finden.

Das Unternehmen bietet viele unterschiedliche, spannende Aufgabengebiete und flexible Arbeitszeitmodelle, um die zentralen Lebensbereiche Familie und Beruf in Einklang bringen zu können.



Die Familie Riedl freut sich über den gelungenen Umbau. Im Rahmen der Neueröffnung wurden € 1.000,- an die Tageswerkstätte Stephanus gespendet.



Energetikerin & Mentorin Katrin Schober



Jeder Mensch hat das Recht auf Leichtigkeit, Gesundheit und Fülle. Es geht darum zu lernen WIE!

Mein Name ist Katrin Maria Schober und ich wohne seit 35 Jahren in der Marktgemeinde St. Stefan im Rosental. Authentisch, lebenspraktisch und herzlich, DAS BIN ICH! Ich bin meinem Herzensweg und meinen Impulsen gefolgt und habe im Dezember 2021 meinen Praxisraum für DEINE GESUNDHEIT eröffnet.

Energie und Seelenarbeit ist für all deine Themen wirksam! Ich arbeite direkt mit deinem Unterbewusstsein, mit dem Teil von dir, der alles über dich weiß und dafür sorgt,

dass wir atmen, unser Herz schlägt und unsere Haare wachsen. Ganz unbewusst blockieren wir oft selbst unsere eigenen Bewegungsmöglichkeiten auf allen Ebenen und bringen es somit aus dem Gleichgewicht. Symptome nehmen zu und wir leiden unter all diesen Blockaden.

KÖRPER - GEIST - SEELE alles ist mit allem verbunden! Durch die Energie & Bewusstseinsarbeit kommst du fühlbar in deine Kraft, in deine Klarheit, in deine Freiheit, in deine Lebensfreude, in deine Gesundheit u.a. ...

Ich weise darauf hin, es ist kein „Hokus Pokus“ und ich gebe keine Diagnosen, Heilversprechen und Behandlungen im medizinischen Sinne, es ersetzt niemals eine ärztliche Behandlung.

Diese Art der Arbeit dient der Balance des Energiekörpers und der Aktivierung der Selbstheilungskräfte auf allen Ebenen. Ich erachte eine Zusammenarbeit mit der Schulmedizin als sehr wichtig.

Mein Leitsatz „Wenn es einem gelingt, sich selbst zu helfen, ist die Konsequenz, auch anderen eine Hilfe zu sein“!

Weitere Informationen über mich, meine Arbeit oder die Preise für deine Investition in deine Gesundheit kannst du auf meiner Homepage www.katrin-schober.com nachlesen. Kontaktiere mich auch gerne persönlich.

Ich wünsche dir ein erfülltes, zufriedenes und gesundes Leben, genau so, wie es dir wirklich entspricht!

Liebe Grüße an dich und ich freue mich, wenn wir uns begegnen,

Katrin Schober

„WEIDENFLECHKURSE“ mit Claudia Stolzer

Fr, 11. März 2022, 17-19 Uhr - **Weidenflechtabend: Gartendeko „Blume“**
Kursgebühr: € 10,-/Person, max. 10 Personen

12.+13. März 2022, 9-17 Uhr - **2-Tages-Workshop: „Kleiner runder Korb“**
Kursgebühr: € 95,-, max. 5 Personen

Sa, 2. April 2022, 9-17 Uhr - **1-Tages-Workshop: „Gartendekorationen“**
Kursgebühr: € 75,-, max. 7 Personen

Bitte um Voranmeldung: 0680/4039314 oder info@claudia-augenweide.at

Ort: Alteggerstraße 9, 8083 St. Stefan im Rosental **Infos & Anfragen:** www.claudia-augenweide.at



Prutsch Reparatur und Service: Die Werkstatt, die zu Ihnen kommt!

Mein Name ist Philipp Prutsch und ich habe meine Leidenschaft zu meinem Beruf gemacht. Wenn eine Wartung oder Reparatur Ihres Fahrzeuges, Ihrer Geräte, Maschinen und Anlagen



aller Art anfallen, bin ich Ihr richtiger Ansprechpartner. Um das Kundenwohl auf ein neues Level zu heben, komme ich zu Ihnen und löse Ihr Problem direkt vor Ort.

So ersparen Sie sich Ihre wertvolle Zeit und den aufwändigen Weg in die Werkstatt. Mein Fachgebiet liegt im Maschinenbau und der Mechatronik sowie in der Automatisierung. Das bedeutet, dass ich nicht nur die Mechanik mit der Elektrik, sondern auch die dazugehörige Elektronik und Steuerungstechnik miteinander vereinen

kann. In der Feuerwehr- und Rettungstechnik nutze ich meine langjährige Erfahrung und überprüfe unter anderem Pumpen und Aufbauten sowie Kräne, Seilwinden und Hebezeuge nach §8 AM-VO. Eine weitere Dienstleistung von mir beinhaltet die Überprüfung von Feuerlöschern nach ÖNORM F1053 im privaten Bereich sowie in Ihrem Unternehmen.

Selbstverständlich gehört zu meinem Rundumpaket nicht nur die Entsorgung ihrer Altgeräte, sondern auch der Erwerb Ihres neuen Löschers.

Um im Ernstfall richtig reagieren zu können, biete ich sowohl für Firmen als auch für Privatpersonen Schulungen über die richtige Handhabung mit den kleinen roten Lebensrettern vor Ort an.

Terminvereinbarung ab sofort möglich!

Feldbacherstraße 8
8083 St. Stefan im Rosental
0664 914 97 79
service@prutsch.eu
www.prutsch.eu








Wir verstärken unser Team!

IT-Administration	App-Entwicklung	SW-Entwicklung
Junior SW-Entwicklung	Embedded SW-Entwicklung	Automatisierungstechnik
Vertrieb	Support	Elektronikentwicklung
Produktion	Backoffice	Einkauf & Beschaffung
Design & Layout	Social Media	Reinigungskraft

www.dinitech.at/karriere | bewerbung@dinitech.at



Komm in unser Team!

- ProduktionsmitarbeiterIn
- MitarbeiterIn im Vertriebsinnendienst
- Digitalmarketing ManagerIn und IT-SpezialistIn
- OrganisationsmanagerIn mit Schwerpunkt Marketing und Veranstaltungen

Schriftliche Bewerbungen bitte an:

Great Lengths Haarvertriebs GmbH
Parkring 9, 8083 St. Stefan im Rosental
Tel.: 03116 / 81355
anna.maier@great-lengths.at
www.greatlengths.de

Weitere Informationen auf unserer
Website unter: www.gl.at/jobs

Great Lengths

Neues Unternehmen in St. Stefan: Franz Trautmann stellt sich vor

Seit Juli 2020 biete ich als selbständiger Baukaufmann und Konsulent kaufmännische Service- und Dienstleistungen für meine Kunden, speziell aus dem Industriebau-, Hoch- und Tiefbau, an.

Meine Kunden profitieren von meiner 14-jährigen Erfahrung im internationalen Anlagenbau, dem damit einhergehenden technischen Verständnis und von meinen Ausbildungen als Controller, Buchhalter und dem Studienabschluss der Soziologie.

Seit Aufnahme meiner selbstständigen Tätigkeit freut mich

ganz besonders das aus der Gemeinde entgegengebrachte Interesse, wenn zum Beispiel die Frage nach meiner beruflichen Tätigkeit gestellt wird. Diese Frage lässt sich so beantworten: Jedes Bau- und Montagevorhaben bringt seine eigenen Risiken und Chancen mit sich. Diese wachsen, je komplexer, umfassender und größer das in Angriff genommene Bauvorhaben ist. Lieferanten, Subunternehmer, Endkunden, Techniker, Planungsunternehmen und Kaufleute sind gefordert, im Rahmen bestimmter Budgets bestimmte Bauziele zu erreichen. Das er-

gibt eine Fülle an Schnittstellen. Risiken im Bauprozess können, sofern vorab bekannt, minimiert und „in Schach gehalten“ werden. Chancen im Baugeschäft werden nicht automatisch realisiert. „Erstens kommt es anders. Zweitens: Als man denkt.“, ist ein interessantes Sprichwort, das im Baugeschäft oft eine reale Entsprechung hat. Wie soll mit Bauablaufstörungen, Änderungswünschen, Nachträgen umgegangen werden?

Bauherren und bauausführende Unternehmen ziehen wesentliche Vorteile daraus, wenn ihr Bauvorhaben durch erfahrene Fachkräfte

begleitet wird. Hier komme ich ins Spiel, in dem ich Unternehmen bei ihren kaufmännischen Fragestellungen zeitnah und effizient bediene. Meine Leistungen erbringe ich in Deutsch und Englisch, auch in Branchen abseits des Baugeschäfts.

Bei Interesse stehe ich gerne für ein Kennenlernen zur Verfügung und bedanke mich für die bisherigen Aufträge aus der Region.

Ihr Mag. Franz Trautmann



MAG. FRANZ TRAUTMANN

BAUKAUFMANN & KONSULENT

TEL. +43 650 - 820 34 26

OFFICE@FRANZTRAUTMANN.COM

WWW.FRANZTRAUTMANN.COM

Der große **steirische**
Frühjahrsputz

Anfragen, Anmeldung
und Information
bei Schantl Manfred
0664 313 0774

4. April -
21. Mai

STOP Littering
Das Land Steiermark
www.saubere.steiermark.at

SILOFOLIENSAMMLUNG

Montag, 09.05.2022

ASZ St. Stefan im Rosental
von 07:30 - 12:00 und
13:00 - 16:00 Uhr

Folien werden nur ohne Netz, besenrein
und gebündelt angenommen!

Herbsttermin: November 2022



Nahrin Direkt-Vertrieb: Alexandra Eder

Nach über 13 Jahren macht es mir noch immer gleich viel Freude wie zu Beginn.

Anfangs suchte ich nur einen kleinen Nebenverdienst, merkte jedoch gleich, dass es auch hauptberuflich machbar ist, da sich die Tätigkeit gut mit Familie und Freizeit vereinbaren lässt. Mittlerweile darf ich über 30 Partnerinnen zu meiner Gruppe zählen.

Wir haben bereits rund 1.000 begeisterte Beraterinnen alleine in Österreich und freuen uns über jede neue Kollegin. Wir sind in 40 Ländern weltweit vertreten und zählen mit insgesamt rund 75.000

Beraterinnen zu den ganz großen und erfolgreichsten Direktvertriebsunternehmen. Neben unseren Beraterinnen ist ein weiterer wichtiger Erfolgsbaustein unser einzigartiges Produktportfolio. Wir produzieren unsere Produkte nach höchsten Qualitätsstandards in der Schweiz. Die Rezepturen sind ohne bedenkliche Inhaltsstoffe, die in dieser Form nirgends anders am Markt zu finden sind.

Nahrin bietet jedem die großartige Chance, sich mit der Beraterinnentätigkeit eine sichere und spannende Zukunft zu gestalten und aufzubauen.

Hast auch du Interesse an diesen hervorragenden Produkten, ob als Kunde, Gastgeberin oder zukünftige Partnerin? Dann würde ich mich sehr freuen, wenn du dich einfach

ganz unverbindlich bei mir meldest.

*Mit lieben Grüßen
Regionalmanagerin
Eder Alexandra
0664/14 567 69*



Alexandra Eder (m.) mit ihrem Nahrin Team

LOIDL
Spezialitäten

Geschmack ist eine Frage der Reife!

J. LUTTENBERGER



www.loidl-spezialitaeten.at

Sonntagskind FilmProduktion

Dr. Franz Suppan entwickelte und betreibt eines der vielen innovativen Unternehmen in St. Stefan im Rosental.

Als SonntagskindFilm bietet Dr. Franz Suppan mit dem Standort in St. Stefan im Rosental als Komplett-Dienstleister das gesamte Portfolio im Bereich Film an: Von der Ideenfindung über die Konzeption, die Dreharbeiten, Schnitt, Vertonung und Sprechertext bis hin zum sendefertigen Film.

Seit der Kindheit begeistert sich der Firmengründer für Film, Kino und Medien – und diese Begeisterung ist bis heute geblieben. Dazu kommt eine fundierte Ausbildung im Bereich Medien, PR und Öffentlichkeitsarbeit sowie eine langjährige Erfahrung in diesem Bereich. Über 15 Jahre lang war Franz Suppan im Bereich Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungsmoderation bei der Landwirtschaftskammer im Einsatz, dazu kommen acht Jahre Tätigkeit bei einem lokalen Fernsehsender als selbständiger Reporter, an der Kamera und beim Schnitt von Filmbeiträgen. Als lang-

jähriger Partner der Messe Graz hat Franz Suppan viele Messe-Eröffnungen und Messe-Programme moderiert. Auch Fotografie und Veranstaltungsmoderation gehören zum umfangreichen Angebot. Besonders gefragt sind im Moment Online-Übertragungen von Veranstaltungen, Tagungen, Meetings sowie Schulungen. Auch hier ist sowohl ein umfangreiches Equipment als auch die entsprechende Erfahrung vorhanden. Bis zu acht Kameras sowie die entsprechende Ton- und Lichttechnik ermöglichen das Streaming auf verschiedene Plattformen. Die umfangreiche Technik steht auf Anfrage auch zum Verleih zur Verfügung.

Aktuell werden Filmprojekte im Bereich Landwirtschaft, Kulinarik, Logistik, Online-Schulungen sowie Imagefilme für Leitprodukte der Region umgesetzt. Auch für ihre ganz persönliche Präsentation oder Dokumentation von Feiern und Veranstaltungen

gen und vieles mehr gibt es preisgünstige Möglichkeiten.

Das Angebot:

Komplette Dienstleistung aus einer Hand: Imagefilme – Reportagen – Dokumentationen – Gemeindefilme – Firmen-

präsentationen – Veranstaltungsmoderation – PR-Texte und Fotografie.

Mag. Dr. phil. Franz Suppan

Tel.: 0680/55 00 426

Auf youtube finden Sie uns unter suppan-film



Sonntagskind
FILMproduktion

Film ☀️ Fotografie ☀️ Moderation ☀️ Studiosprecher

Mag. Dr. phil. Franz Nikolaus Suppan
Höhenstraße 5, 8083 St. Stefan i. R.

0680/5500426

suppan-film@aon.at

facebook.com/suppanfilm

Fliesen-Platten-Mosaik
Verlegung und Handel

SUPPAN & URL GmbH

Suppan Daniel: 0664/45 68 196
Url Karl: 0664/42 50 419

8083 St. Stefan i. R.
Wirtschaftspark - Nord 11

www.deinfliesenleger.at

TR TISCHLEREI
REICHT

Türen und mehr ...

Schichenauerstraße 57
8083 St. Stefan im Rosental
Tel.: 0664 / 324 53 63
office@tischlereireicht.at
www.tischlerei-reicht.at



Wohnungsverkauf der Marktgemeinde

Die Marktgemeinde St. Stefan im Rosental beabsichtigt 4 Wohnungen und 2 Garagen Objekt: „Schulstraße 10“ zu verkaufen. Das Wohnhaus wurde von der Marktgemeinde St. Stefan im Rosental in den Jahren 1965/66 gebaut.

Lage	Nutzfläche	Räume	Weitere Information
EG	72,00 m ²	4 Zimmern, Vorraum, Bad, WC, Abstellraum und Loggia	Generalsanierung notwendig.
EG	24,02 m ²	1 Zimmer, Vorraum, Bad/WC	derzeit vermietet
OG	85,66 m ²	4 Zimmer, Küche, Bad, WC, Abstellraum und Loggia	derzeit vermietet
OG	28,43 m ²	1 Zimmer, Vorraum, Bad/WC	Generalsanierung notwendig.
UG	21,46 m ²	Garage	derzeit vermietet
UG	16,04 m ²	Garage	

* Zusätzlich gibt es noch zu jeder Wohnung ein Kellerabteil.

Kaufangebote

Verbindliche Kaufangebote müssen bis Freitag, 18. März 2022, 12:00 Uhr in einem verschlossenen Kuvert im Marktgemeindegamt St. Stefan i. R. eingelangt sein.

Besichtigung

Die beiden nicht vermieteten Wohnungen können nach telefonischer Vereinbarung mit Amtsleiter Josef Krisper, Tel. 03116/8303-22, zu den Amtsstunden besichtigt werden. Der Verkauf erfolgt vorbehaltlich der Genehmigung des Gemeinderates und der Aufsichtsbehörde.



www.alpenmobil.at

Unser Angebot:

PKW-Anhänger

in verschiedenen Varianten, umfangreiches Zubehör



Elektrofahrzeuge

Bleiben Sie mobil!



Garten & Agrar

vom Akkumäher bis zum Minibagger

Wir beraten Sie gerne persönlich in unserem Verkaufs- und Schauraum in St. Stefan im Rosental (ehem. Eder-Gelände)!

Anfragen auch gerne per E-Mail an office@peingmbh.at



Alpenmobil Eine Marke der PEIN

Pein GmbH | Gleichenbergerstraße 2, 8083 St. Stefan/R. | Tel. 03116 82 76

Frühjahrs-Aktion für Waldbesitzer:innen

Von 1. bis 29. April 2022



Ein klimafittes Setzling-Paket* zum vergünstigten Abgabepreis von € 125,- inkl. MwSt.!

*Verschiedene Sets mit Schutzvorrichtungen und Pflöcken

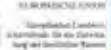
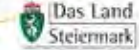
Weitere Informationen zu Paketen, Abholstellen und Bestellfristen auf www.waldstark.at

Machen wir den Wald stark!

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUNDE, LAND UND EUROPÄISCHER UNION



LE 14-20



Feuerwehr Lichendorf

Am Dreikönigstag, dem 6. Jänner, fand traditionsgemäß die Wehrversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Lichendorf statt.

Aufgrund der zurzeit geltenden Covid-19 Richtlinien wurde die Versammlung heuer in der Rosenhalle abgehalten. In der Halle, wo die Abstände gut eingehalten werden konnten, begrüßte HBI Günther Wagner neben zahlreichen Kameraden als Ehrengäste Bürgermeister Johann Kaufmann, ABI Martin Zangl und Bereichsfeuerwehrkommandant-Stellvertreter BR Johann Weixler-Suppan. Nach einem interessanten Tätigkeitsbericht über das Jahr 2021 von HBI Wagner wurden folgende Kameraden/Innen angelobt, befördert bzw. ausgezeichnet.

Angelobt wurden:

- Iris Hohl
- Valentina Hütter
- Chiara Luttenberger-Wagner
- Marvin Konrad
- Rebecca Nimrichter

Befördert wurden:

- FM Stefan Neuhold zum Oberfeuerwehrmann (OFM)
- FM Larissa Schreck zum Oberfeuerwehrmann (OFM)
- LM Christian Hütter zum Oberlöschmeister (OLM)
- LM Manfred Schantl zum Oberlöschmeister (OLM)
- BM Herbert Fasching zum Oberbrandmeister (OBM)
- BM Kurt Luttenberger zum Oberbrandmeister (OBM)
- BM Franz Wallner zum Oberbrandmeister (OBM)

Ausgezeichnet wurde:

- OLM Manfred Schantl mit dem Verdienstzeichen für 40-jährige Tätigkeit auf dem

Gebiet des Feuerwehr- und Rettungswesens.

Das Zertifikat für die abgeschlossene Grundausbildung erhielten OFM Simon Hödl und OFM Philipp Luttenberger.

Neuaufnahmen:

Sandro und Bastian Luttenberger-Wagner sowie Thomas und Matthias Decker

Im Anschluss an die Wehrversammlung wurde die alle fünf Jahre stattfindende Wahlversammlung abgehalten, bei der die Neuwahl des Feuerwehrkommandanten und seines Stellvertreters erfolgte. Die Wahlleitung wurde von BR Johann Weixler-Suppan übernommen.

HBI **Günter Wagner** stellte sich der Wahl als Kommandant und wurde einstimmig wiedergewählt.

OBI **Andreas Schabl** legte

nach 15 Jahren seine Funktion als Stellvertreter zurück.

Als Stellvertreter stellten sich folgende Kameraden zur Wahl: OLM Christian Hütter OLM Manfred Schantl LM d.F. Marco Luttenberger

Bereits im ersten Wahldurchgang wurde OLM **Christian Hütter** mehrheitlich von den anwesenden Feuerwehrkameraden zum Kommandant-Stellvertreter gewählt.

Die Ehrengäste bedankten sich beim scheidenden OBI Andreas Schabl für seine langjährige Tätigkeit als Stellvertreter und gratulierten HBI Günter Wagner und dem neuen OBI Christian Hütter zur Wahl.

Die Marktgemeinde St. Stefan wünscht dem neuen Führungsteam viel Erfolg.



OFM Philipp Luttenberger



OFM Simon Hödl



OLM Manfred Schantl



OBI Andreas Schabl



Die frisch angelobten Feuerwehrkamerad:innen der Freiwilligen Feuerwehr Lichendorf.



Ehrengäste mit dem neuen Kommandantenst. OBI Christian Hütter (2.v.l.), der HBI Günter Wagner (2.v.r.) zur Seite steht.



128. Wehrversammlung und Kommando der FF St. Stefan i. R. wiedergewählt

Rund 6.300 ehrenamtliche Stunden trotz COVID-Pandemie. Das amtierende Kommando der Freiwilligen Feuerwehr St. Stefan im Rosental um ABI Martin Zangl und OBI Bernhard Prischink wurde mit 100%iger Zustimmung bestätigt.

Am 29.01.2022 fand in der Rosenhalle, unter Einhaltung des COVID-Präventionskonzeptes, die **128. Wehrversammlung** der Freiwilligen Feuerwehr St. Stefan statt.

Nach Begrüßung der Ehrengäste – Bgm. Johann Kaufmann, OBR Johannes Matzhold und BR Johann Weixler-Suppan – sowie der 43 anwesenden Mitglieder folgte eine Gedenkminute an die vorausgegangenen Kamerad:innen, Pat:innen und unterstützenden Mitglieder. Die Feuerwehr St. Stefan ist die drittgrößte Feuerwehr im BFV Feldbach und rückte im Jahr 2021 zu **61 Einsätzen** (ca. 970 Stunden) aus. Von den Mitgliedern wurden **50 Übungen**, mit einem Aufwand von rund 800 Stunden, durchgeführt. Beim Zubau des Feuerwehrhauses erbrachten die Kamerad:innen bisher bemerkenswerte 1.300 Stunden als Eigenleistung

ein. Gesamt erledigten die 93 Kamerad:innen im vergangenen Jahr **782 Tätigkeiten** - Ausbildung, Aufbringen finanzieller Mittel, Einsätze, Bauaufwendungen, Veranstaltungen, Verwaltung, Wartungsarbeiten und den sicheren Betrieb der Feuerwehr – mit einem Zeitaufwand von **6.355 ehrenamtlichen Stunden**.

Die Feuerwehrjugend umfasst acht Mitglieder – neuestes Mitglied ist der 10-jährige **Lukas Reinprecht**.



EABI Eduard Hutter (l.) und Lukas Reinprecht.

Beförderungen:

- **Nina Zangl** (Angelobung und Beförderung zur Probefirewehrfrau)
- **PFM Viktoria Rappold** zum *FM*
- **PFM Martin Ferik** zum *OFM*
- **OLM d.F. Hermann Zangl** zum *HLM d.F.*
- **LM d.F. Andreas Kupfer** zum *LM*

Auszeichnungen und Ehrungen:

Mit dem Überreichen der Katastrophenhilfe-Medaille

in BRONZE:

BM **Roman Weixler**, LM **Dominik Zach** und LM d.F. **Andreas Kupfer**

in SILBER:

ABI Ing. **Martin Zangl**, OLM **Thomas Mahler**, OLM **Bernhard Scherr** und OLM d.V. **Marcel Weinhandl**

Zum Abschluss der Wehrversammlung bedankte sich

OBR Johannes Matzhold beim Feuerwehrkommando für deren umsichtige und verantwortungsvolle Arbeit in den letzten fünf Jahren sowie bei allen Mitgliedern aus tiefstem Herzen für ihre hohe Einsatzbereitschaft.

Wahlversammlung

Unter dem Vorsitz von BR Johann Weixler-Suppan wurde die Wahl des Kommandanten und Kommandanten-Stellvertreter durchgeführt.

Beide, ABI Ing. **Martin Zangl** und OBI **Bernhard Prischink** wurden mit 100%iger Zustimmung von den 35 anwesenden Stimmberechtigten wiedergewählt. Das Kommando bedankte sich bei den anwesenden Kamerad:innen für den großen Vertrauensvorschuss und sicherte die Fortführung des eingeschlagenen Weges zu. Es wurden die Ernennungen der Sonderfunktionen vorgenommen:



Während der Wehrversammlung wurden Beförderungen, Auszeichnungen und Ehrungen der Kamerad:innen bekannt gegeben.



v.l.n.r.: OBR Johannes Matzhold, Bgm. Johann Kaufmann, ABI Ing. Martin Zangl, OBI Bernhard Prischink, BR Johann Weixler-Suppan.

- Gruppenkommandant
LM d.F. **Andreas Kupfer**
- SAN-Beauftragter
OLM **Thomas Mahler**

Die Ehrengäste, Bgm. Johann Kaufmann und BR Johann Weixler-Suppan gratulierten herzlich zum eindrucksvollen Votum. Sie dankten für die enormen Leistungen im Vorjahr, trotz Einschränkungen durch die Pandemie und

ersuchten weiterhin um gute Zusammenarbeit.

6.355 ehrenamtliche Stunden im Dienst der Feuerwehr, für die Bevölkerung der Marktgemeinde St. Stefan im Rosental, bei jedem Wetter, zu jeder Tages- und Nachtzeit, aber vor allem unentgeltlich und in der Freizeit! – DANKE!



Neue Stützpunktausrüstung: Teleskoplader

Seit 25. November ist der neue Teleskoplader vom Feuerwehr-Bezirk Feldbach, für örtliche und überörtliche Einsätze, im Rüsthaus St. Stefan i. R. stationiert. Nach einer Einschulung bei der Feuerwehr- und Zivilschutzschule Steiermark in Lebring erfolgte der Transport nach St. Stefan durch ABI Ing. Martin ZANGL, OBI Bernhard PRISCHINK und HLM d.F. Hannes SCHMID (FF St. Stefan) und BI Georg SCHANTL (FF Wetzelsdorf). Aufgrund des Rechte- und

Pflichtenkatalogs des Nutzungsvertrages wird in Zusammenarbeit mit der FF Wetzelsdorf ein qualifizierter Fahrerpool erstellt.

Die Kamerad:innen werden durch die Schulungen von HLM d.F. Hannes Schmid als Beauftragten weitergebildet, um die Einsatzfähigkeit zu gewährleisten.

Das Stützpunktfahrzeug ist für unterschiedlichste Einsätze vorgesehen, ausgenommen sind jedoch Fahrzeugbergungen. Weiters sind keine privaten Nutzungen

bzw. Aufträge von Firmen, Landwirte etc. erlaubt.

Technische Daten:

Type: LIEBHERR T 33-10 S
Leistung: 100 kW / 136 PS
Geschwindigkeit: 40 km/h
Hubleistung: 3300 kg
Reichweite: 7,17 m
Hubhöhe mit Gabel: 9,74 m

5 Anbaugeräte:

- Palettengabel
- Arbeitskorb
- Leichtgutschaufel
- Leichtgutschaufel mit Niederhalter
- Lastbalken mit Forstzange

Feuertaufe bestanden!

Am 30. Jänner 2022 kam der Teleskoplader in Nestelberg zum Einsatz, als Bäume nach einem Sturm die Straße blockierten.



v.l.n.r.: Hannes Schmid, Martin Zangl, Bernhard Prischink und Georg Schantl bei der Abholung.



Entgegennahme der neuen Stützpunktausrüstung, der Teleskoplader, mit Bgm. Johann Kaufmann (r.).



Jubiläumsjahr der EC Teichpiraten



Mit dem Rutsch ins Jahr 2022 begann nicht nur ein neues Jahr, sondern auch das 20-jährige Jubiläumsjahr der Teichpiraten.

Das hätten sich damals die Gründungsmitglieder, allen voran Gründungsobmann Rudolf Trummer, wahrscheinlich nicht zu erträumen gewagt, dass ihr Eishockey-Verein, der am 30. Mai 2002 offiziell mit elf Mitgliedern gegründet wurde, nach nunmehr zwanzig Jahren bereits eine Anzahl von rund 75 aktiven Mitgliedern zählt. In fünf Teams sind SpielerInnen im Alter von fünf bis fünfzig Jahren vertreten.

Zwei Kampfmannschaften und drei Nachwuchsmannschaften geben regelmäßig am Eis in St. Stefan, Feldbach oder Hart bei Graz ihr Bestes. In der NHL-Graz spielen die beiden Kampfmannschaften seit 2002 bzw. seit 2007 eine wesentliche Rolle und konnten sich in den Gruppen A und G gut etablieren.

Die Jugendteams nehmen in verschiedenen Altersklassen am Panthers Cup des Steirischen Eishockey Verbands teil und messen sich zum Beispiel mit der Jugend der 99ers, St. Josef, Feldbach,

Weiz und dem ATSE. Am 23. Juli dürfen wir uns heuer auf das Jubiläums-Lanzl'n freuen, bei dem die Piraten ihren Geburtstag gebührend

feiern werden. Dabei wollen die Teichpiraten zu ihrem „Runden“ auch noch die ein oder andere Überraschung präsentieren.

SPIELPLAN		SAISON 2021/22	
NHL - GRUPPE A			
EC TEICHPIRATEN	DI. 15.02.2022 21:00	EC BLACK TURTLES	
IHC DURSCHTI DUCKS	DI. 22.02.2022 21:00	EC TEICHPIRATEN	
EC TEICHPIRATEN	SO. 06.03.2022 12:00	SV ANGER WARRIORS	
EC TEICHPIRATEN	DI. 08.03.2022 21:00	IHC DURSCHTI DUCKS	
NHL - GRUPPE G			
EC GRAZER EISBÄREN II	MI. 23.02.2022 18:00	EC TEICHPIRATEN II	
EC LAWYERS	MI. 02.03.2022 21:00	EC TEICHPIRATEN II	
EC TEICHPIRATEN II	SO. 06.03.2022 13:30	EC BLACKHAWKS	

70-jähriges Jubiläum des TUS St. Stefan

Der TUS St. Stefan im Rosental feiert sein 70-jähriges Jubiläum.

Am 15. April 1952 wurde unser TUS gegründet und ist seitdem Sportunion- und StfV Mitglied. Zu diesem Anlass wird es vom



15. Juli bis 17. Juli Jubiläumsfeierlichkeiten geben.

Zahlreiche Highlights werden gerade vorbereitet und finalisiert.

Voll im Rennen: In der Unterliga Süd liegt die Truppe von Trainer

Oliver Scheucher fünf Punkte hinter Hof bei Straden auf

dem 4. Tabellenrang. Als

Pein vom FC Gleisdorf leihweise bis Sommer zurück.



Eishockey-Stars von morgen

Unter diesem Motto fanden die ersten Einheiten des neuen EC Teichpiraten-Kindergarten statt. In den vergangenen Wochen waren die Bedingungen am Schlosser Teich gut und das Eis konnte zumindest teilweise von begeisterten Kids bespielt werden. Das Teichpiraten Urgestein, Gründungsmitglied und selbst Vater eines zukünftigen Eishockeystars, Andreas Seidl, betreut die Trainings fachmännisch und lernt mit den motivierten Mädels und Jungs vor allem die Grundlagen des Sports, wie richtiges Eislaufen und andere Basics. Spielerisch lernen die Kids so, am Eis herumzuflitzen und den ein oder anderen

Puck ins Tor zu schießen. Als Voraussetzung sind lediglich Eislaufschuhe, Helm und gute Laune mit aufs Eis zu bringen. Schläger und Pucks können von den Teichpiraten vor Ort ausgeliehen werden.

Des Weiteren wurde zwischen den Jugendmannschaften der Teichpiraten und der Feldbacher Ducks eine Spielgemeinschaft mit zwei Altersklassen gegründet. Unter der Leitung von Simon Hirschmann und Peter Schadler können 6- bis 15-jährige Mädels und Jungs, kostenlos, immer freitags an regelmäßigen Trainings auf der Kunsteisfläche in Feldbach teilnehmen. Corona bedingt sind leider alle fix eingeplanten Jugend-Turniere

und Spiele abgesagt worden, die Piraten hoffen allerdings, dass diese noch in dieser Saison nachgeholt werden können. Interessierte Kinder und Jugendliche sind bei den Trainings immer gerne willkommen.

Aktuelle Informationen zum Jugend- und Kindertraining, den Mannschaften sowie zu den kompletten Spielplänen und Neuigkeiten können auf

unserer Facebook-Seite sowie auf unserer Homepage www.teichpiraten.at entnommen werden.



Kameradschaftliche Gedanken



In den Jahren 1918-1920 wütete die Spanische Grippe. Über Amerika und Asien brach diese auch in Europa (Spanien), im letzten Drittel des Ersten Weltkrieges aus. Es gab keine Impfung und kaum Medikamente, um die Seuche zu bekämpfen. Die meisten Soldaten in diesem Zeitraum kamen nicht durch Kugeln ums Leben, sondern durch das Virus.

Die Menschen starben qualvoll. Die Lunge zersetzte sich und die Betroffenen wurden blau bis schwarz, was einen extremen Sauerstoffmangel

im Blut bedeutet. Wissenschaftlichen Berichten zufolge starben damals mindestens 50 Millionen Menschen weltweit. Laut Ärzteblatt (D) handelte es sich um den Virus-Typ H1, N1, welcher nie ausgerottet wurde.

Solche Schrecken können sich jederzeit wiederholen. Dies zeigte sich 1957 bei der Asiatischen Grippe (H2,N2) sowie bei der Hongkong-Grippe 1968 (H3,N2), als auch bei der Schweinegrippe 2009-2010. Dagegen gelten die Pocken durch die damalige Impfung seit 1979 als

ausgerottet. In den vergangenen beiden Jahren mussten wir mit Corona (Covid-19) leben lernen. Auch diese Krankheit verursacht aber leider noch immer viel Leid und Schmerz.

Das Virus verbreitete sich weltweit und hat bis dato etwa 4,8 Millionen Menschen das Leben gekostet, obwohl es eine effiziente medizinische Technik als auch Intensivmedizin (lt. Fachberichten) gibt und immer wieder neue Fortschritte in der Forschung gemacht werden. Es darf keine Gesellschaftsspaltung ge-

ben, sondern nur den Dialog. Unsere Ortsgruppe besteht seit 138 Jahren und war stets um ein gutes Miteinander bemüht.

In dieser Zeit ist es wichtig, sich **gegenseitig zu unterstützen und füreinander da zu sein**, denn nur gemeinsam sind wir stark. So werden wir auch diese Pandemie besiegen können.

„Wir müssen unser Bestes tun, dies ist unsere menschliche Verantwortung.“

(Albert Einstein)



Rosentaler Mini's

Maracas (Rumba-Rasseln)

Du benötigst pro Rassel: 1 Plastik-Ei,
Reis (oder Linsen/Erbsen etc.), 2 Einweglöffel und Klebeband



1. Befülle das Plastik-Ei mit Reis!
(Du kannst auch Linsen oder Erbsen verwenden)



2. Verschließe die Öffnung
mit Klebeband!



3. Lege das Ei zwischen
die beiden Einweglöffel und
fixiere sie mit Klebeband!



4. Verziere die
Rassel wie du möchtest!
Wir haben buntes Klebeband
und Filzstifte verwendet.



5. **FERTIG!**
Viel Spaß beim
Musizieren!

FREDDY COOL TV
www.freddycool.at



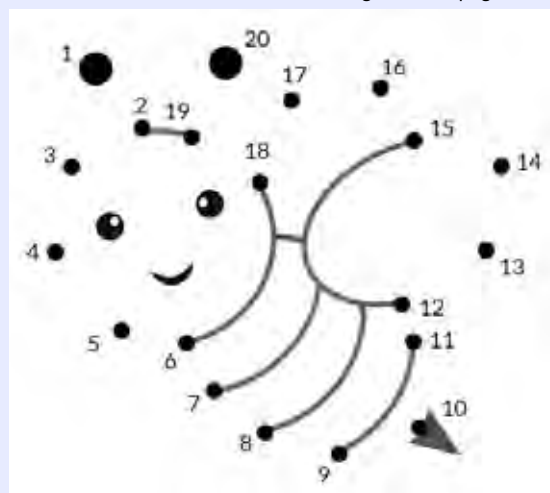
Bilderrätsel

Finde:



Von Punkt zu Punkt

Verbinde die Punkte in der richtigen Reihenfolge!



Eltern-Kind-Bildung: Neues Modul

Bereits seit vielen Jahren gibt es in unserer familienfreundlichen Gemeinde ein vielfältiges und qualitativvolles Eltern-Kind-Bildungsprogramm, welches sich doppelt lohnt. Neben der Möglichkeit, bei den Workshops Informationen zu sammeln, Erfahrungen auszutauschen und praktische Ratschläge für den Erziehungsalltag mitzunehmen, belohnt die Gemeinde den Besuch der Veranstaltungen

mit Saßtalgutscheinen. Auf Initiative von Organisatorin Dr. Therese Friedl wurde die Eltern-Kind-Bildung im letzten Jahr um ein drittes Modul (6-10 Jahre) erweitert, welches ebenfalls mit einem Zuschuss von € 180,00 (in Form von Saßtal-Gutscheinen) honoriert wird.

Modul 1: 0 bis 3 Jahren

Modul 2: 3 bis 6 Jahren

NEU Modul 3: 6 bis 10 Jahre

Pro Modul müssen neun Veranstaltungen besucht und im Bildungspass anschließend bestätigt werden. Die Auszahlung der Prämie von jeweils € 180,00 (pro Modul) erfolgt nach Vorlage des Passes im Gemeindeamt. Der Bildungspass ist im Amt erhältlich!



Termine

23.03. „Alles muss ich 3x sagen“

25.04. „GESUND UND GUT – Trotz Lebensmittelallergien oder Unverträglichkeiten“

16.05. „ZU DICK? ZU DÜNN? ODER GERADE RICHTIG – Prävention von Essstörungen“

Zeit: jeweils um 19 Uhr im Gesundheitszentrum 2. OG

Anmeldung: therese@friedl.org oder 0650 660 20 49

Neuer Bildungs- und Entwicklungsplan der Region

Die Südoststeiermark hat bundesweit den ersten regionalen Bildungs- und Entwicklungsplan. Im Plan wurden fünf zentrale Handlungsfelder festgelegt.

1. Bildungsangebote und Bildungsübergänge in der Region

2. Steuerung und Entwicklung der Schulqualität

3. Organisatorische Rahmenbedingungen; äußere Schulorganisation

4. Regionale Innovationsthemen, aktuelle Herausforderungen

5. Außenbeziehungen, Vernetzung und Kooperation

Ein wichtiger Punkt ist die Steuerung der Bildungsinhalte. Schwerpunkte sind: Pflege und Soziales, Gesundheit und

Umwelt, Lebensmittelmanagement-Ausbildung, Abstimmung mit der Wirtschaft, Internationalisierung – Erasmusakkreditierungen (die Musikschule St. Stefan i.R. nimmt an einem Erasmusprojekt mit Kroatien teil), Digitalisierung und Covid-Kompensationsmaßnahmen (Sommerschule), Prämierung besonderer Arbeiten der Schüler.

Seitens der Region wird man eine Internetseite als Bildungsplattform einrichten, um die Bildungsangebote besser zu erreichen. In der Schulqualität wird eine individuelle Kompetenzmessung eingeführt. Die Begabungs- und Begabtenförderung steht auch im Plan. Eine Entlastung gibt es für die Schulleitungen der Pflichtschulen. Ihnen werden

über das AMS Bürokräfte als Unterstützung in der Verwaltung zur Verfügung gestellt. Das ist in den St. Stefaner Pflichtschulen schon umgesetzt. Bürgermeister Johann Kaufmann sieht nun auch die Möglichkeit, das Konkurrenzdenken zwischen den verschiedenen Schulstandorten abzubauen. Alle müssen in der Region zusammenarbeiten.



Die Führungspersönlichkeiten der Bildungseinrichtungen von St. Stefan im Rosental - v.l.n.r.: Karl Pfeiler, Erika Krobath, Waltraud Rauch, Agnes Totter mit Bgm. Johann Kaufmann.



Volksschüler besuchten die Mittelschule

Zu Besuch in der Mittelschule waren die SchülerInnen der 4. Klassen, um zu erfahren, was sie dort im nächsten Jahr erwarten wird. Beim ersten Mal ging es um spannende, interessante Physik- und Chemieexperimente. Die Kinder durften selbstständig Versuche durchführen und mit verschiedensten Materialien hantieren. Beim zweiten Mal war Bewegung und Sport angesagt. Im

großen Turnsaal waren einige Sportgeräte vorbereitet und die SchülerInnen durften sich im Klettern, Springen, beim Fußball und im Basketball auf die Probe stellen. Im Freien waren lustige Koordinations-, Geschicklichkeits- und Reaktionsspiele angesagt. Diese Besuche in der Mittelschule waren sehr interessant, lehrreich, herausfordernd und lustig – danke für die Einladung!



Wir Kinder im Winter

Voll Freude nutzten die Schulkinder den lang ersehnten Schnee im Dezember.

Alle Kinder hatten großen Spaß beim Bobfahren sowie beim Bauen von kleinen und großen

Schneemännern und Schneefrauen. Auch das Eislaufen am Schlosserteich bereitete gro-

ßes Vergnügen – die Saison für Wintersport könnte für die Kinder wohl noch länger dauern!



Lernen macht Spaß



Buchstaben, Wörter, Sätze lesen wir schon gut! Juhu, es macht uns Freude und gibt uns sehr viel Mut!

Die Kinder der ersten Klassen waren in diesem Schuljahr schon tüchtig und haben bereits viel gelernt. Schulkinder und Lehrerinnen sind hochmotiviert und jeden Tag eifrig am Lernen.

Mittelschule St. Stefan im Rosental - beste Bildung vor Ort!

Die Mittelschule verbindet den Leistungsanspruch der AHS-Unterstufe mit einer Lehr- und Lernkultur, die sich an den Potenzialen und Talenten der SchülerInnen orientiert. Diese herausfordernde, aber auch sehr schöne Aufgabe, die SchülerInnen – je nach Interesse, Neigung, Begabung und Fähigkeit – sowohl für den Übertritt in weiterführende mittlere und höhere Schulen zu befähigen, als auch auf das Berufsleben vorzubereiten, gelingt uns an der Mittelschule St. Stefan i. R. sehr gut.

Ab der 6. Schulstufe werden in den Pflichtgegenständen Deutsch, Mathematik und Englisch zwei Leistungs-niveaus mit den Bezeichnungen „Standard AHS“ und „Standard“ geführt, wobei auf den ersten beiden Schulstufen im Team mit flexibler Differenzierung und ab Schulstufe 7 in ständig eingerichteten getrennten Gruppen unterrichtet wird. Dabei achten wir stets darauf, dass unsere Leistungsniveaugruppen klein sind, damit auf die Bedürfnisse bestens eingegangen werden kann.

Bereits ab der 1. Klasse der MS

werden an unserer Schule die unterschiedlichen Begabungen und Talente optimal gefördert. Auf der ersten Schulstufe bieten wir, aufbauend auf die bereits erworbenen Lesefertigkeiten in der Volksschule, ein **Lesetraining** an, wo mit den Kindern das sinnerfassende Lesen methodisch gut vorbereitet, gefördert und gefestigt wird. In den Gegenständen Deutsch, Englisch und Mathematik können sie die unverbindliche Übung „**Begabungsförderung**“ besuchen und ihre bereits vorhandenen Kenntnisse vertiefen.

Digitale Medien haben nicht nur Einzug in das Leben unserer Schulkinder gehalten, sondern sind mittlerweile ein großer Bestandteil in ihrem Alltag. Die Vermittlung eines sozialverantwortlichen Umgangs mit Medien ist insbesondere bei Kindern und Jugendlichen wichtig, die ein verträgliches Sozialverhalten erst erlernen müssen. Im Sinne dieser „Medienkompetenz“ gewährleisten wir einen bereichernden und sinnvollen Einsatz digitaler Medien wie **iPads**, die auch im kommenden Schuljahr zu einem großen Teil vom Bund

finanziert werden. Dadurch können die SchülerInnen während ihrer Mittelschulzeit zu einer kritisch-reflexiven Nutzung diverser Medien herangeführt und zur gleichen Zeit auf die Gefahren und Risiken digitaler Medien gut vorbereitet werden. Den richtigen Umgang mit den digitalen Medien erlernen unsere Jugendlichen so bereits ab der 1. Klasse, wobei wir auf der ersten Schulstufe mit Machinschreiben beginnen. Vor Abschluss der MS haben unsere SchülerInnen die Möglichkeit, den **Europäischen Computerführerschein (ECDL)** zu erwerben.

Ab der 3. Klasse der MS können unsere SchülerInnen Bildungsschwerpunkte setzen, welche in Form von Wahlpflichtgegenständen angeboten werden. Wie der Name schon sagt, werden diese Gegenstände durch die Wahl zum Pflichtgegenstand. Jeder Wahlpflichtgegenstand wird mit zwei Jahreswochenstunden geführt und ermöglicht es SchülerInnen, den Bildungsweg innerhalb eines gewissen Rahmens mitzugestalten und eigene Schwerpunkte zu setzen.

Unsere Wahlpflichtgegenstände sind:

- **Italienisch** als zweite lebende Fremdsprache
- **Naturwissenschaftliches Experimentieren** - NAWEX
- **Ernährung & Kochpraxis**
- **Kreatives Gestalten**

Um die Begabungen und Talente optimal zu fördern, bieten wir darüber hinaus zahlreiche unverbindliche Übungen wie **Schülerchor, Schulband, Fußball, Volleyball** und **Medienwerkstatt** (Schülerzeitung und Schülerradio) an.

Der Gegenstand „Soziales Lernen“ zielt auf den Aufbau positiver Beziehungen und die Fähigkeit, das eigene Tun zu reflektieren und sich selbst und andere wahr- und anzunehmen, ab. Damit wollen wir dazu beitragen, dass unsere SchülerInnen Unterschiede respektieren und miteinander wertschätzend, rücksichtsvoll und verantwortungsbewusst umgehen.

Anmeldungen für die Mittelschule St. Stefan i. R. sind ab sofort unter der Tel.: **03116/81081** möglich!

Dr. Dr. Agnes Totter





Warum es wenige Gründe gibt, KEIN Musikinstrument zu erlernen

Mit dem Löffel rhythmisch auf einen Topf oder Einrichtungsgegenstand schlagen, laut „mitsingen“, im Kreis drehen und zur Musik „dazu hüpfen- und springen“ – all das klingt eher nach Krach und Radau, als nach melodischen oder musikalisch-wohltuenden Klängen. Viele Eltern haben solche Situationen bei ihren Kindern in den frühen Lebensjahren wahrscheinlich miterlebt.

Was hier zugegebenermaßen einem Wutanfall ähnelt, ist in Wirklichkeit aber ein sehr frühes, wenn auch unkontrolliertes „Training“ motorischer und kreativer Fähigkeiten.

Kinder haben also ein angeborenes, musikalisches Gefühl. Wenn Kinder Musik hören, sind sie kaum ruhig zu halten. Umso wichtiger ist es, die Begeisterung der Kleinen in die richtigen Bahnen zu lenken und damit viele motorische, aber auch soziale Fähigkeiten schon früh zu trainieren und zu fördern. Mit dem elementarpädagogischen Unterrichtsfach **„Musikalische Früherziehung“** bietet die kommunale Musikschule „St. Stefan im Rosental“ - mit ihren dislozierten Unterrichtsorten Jagerberg, Kirchbach und Zerlach - die ideale Möglichkeit, genau diese angeborenen Fähigkeiten des Kindes ab dem 4. Lebensjahr gezielt zu unterstützen. Keinesfalls darf die „Musikalische Früherziehung“

jedoch als frühe Kaderschmiede für Musik-Supertalente gesehen werden. Viel mehr zielen die inhaltlichen Aspekte darauf ab, Motorik, Geschicklichkeit, Rhythmusgefühl, Kreativität, kognitive Fähigkeiten und soziale Kompetenz sehr breit angelegt zu fördern. Zudem haben die Kinder hier schon früh die Möglichkeit, verschiedene Musikinstrumente kennenzulernen und auszuprobieren, um dann - natürlich in Absprache mit den Eltern - das ideale und liebste Instrument zu finden.

Dieser Prozess beinhaltet auch eine sukzessive Annäherung an die Begriffe „Kunst und Kultur“. **„Der musizierende Mensch“** stellt ein wesentliches Merkmal unserer abendländischen Kultur dar. Musik, in all ihren „Farben“ und stilreichen Facetten, Genres und Richtungen begleitet uns Menschen von der Geburt bis zum Tod. Sie ist ein „Element“, das rund um den Globus Menschen verbindet. Sie lässt sich weder durch Grenzen, noch durch Vorbehalte oder Vorurteile beeinflussen. In vielen Ländern der Welt, vor allem in den angelsächsischen Staaten, aber auch in Skandinavien, ist der instrumentale Unterricht integrativer und fixer Bestandteil der Pflichtschule. Dennoch, fast unfassbar – und für mich eine Tragödie – die Tatsache, dass Musik in manchen Ländern der Welt zum

Leidwesen der dort ohnehin gepeinigten Bevölkerung im 21. Jhd. immer noch keine Selbstverständlichkeit ist und nur unter Bedrohung des eigenen Lebens ausgeübt werden kann (Anm.: „Taliban verbrennen Musikinstrumente“, Kurier 15.01.2022).

Dass Musik den Menschen in vielerlei Hinsicht positiv beeinflusst, ist durch unzählige empirische Studien wissenschaftlich belegt. Es gibt also kaum Gründe, kein Musikinstrument zu erlernen! Unseren Kindern und Jugendlichen steht in Form der öffentlich-kommunalen **„Steirischen Musikschulen“** ein reichhaltiges musikalisches Bildungsangebot zur Verfügung.

Vor Ort ist dies die „Musikschule der Marktgemeinde St. Stefan i. R.“. Getragen und finanziert von der öffentlichen Hand, aber auch durch eigene Beitragsleistungen, wird ein zeitgemäßer und qualitativer Unterricht gewährleistet.

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner von St. Stefan im Rosental, liebe Eltern!

Die Türen der Musikschule stehen natürlich auch während des laufenden Schuljahres für Informationen und Auskünfte für Sie offen. Schnupperstunden können jederzeit vereinbart werden.

Dr. Karl Pfeiler

Direktor der Musikschule,
Info-Tel. 0664 / 2789064



Dobar Dan Hrvatska – Guten Tag Kroatien

Unter diesem Motto verbindet die Musikschule St. Stefan im Rosental und die kroatische Musikschule Blagoje Bersa Zagreb schon seit vielen Jahren eine enge Zusammenarbeit. So sind auch für dieses Schuljahr wieder gemeinsame Kooperationen geplant.

Über ein Erasmus+-Projekt finden im Mai und im Juni Konzerte in St. Stefan im Rosental, in Zagreb und in Pula statt. Am **21. Mai** umrahmt ein Blechbläserensemble der Musikschule St. Stefan im Rosental den feierlichen Festakt anlässlich des 30-jährigen Bestandsjubiläums der „Hrvatsko-Austrijsko Društvo“ (Kroatisch-Österreichische Gesellschaft) in Zagreb, an

dem auch hochrangige politische Vertreter der beiden Länder Österreich und Kroatien teilnehmen werden.

Am **12. und 13. Mai 2022** wirken SchülerInnen der Musikschule Blagoje Bersa Zagreb beim St. Stefan Song Contest im Orchester mit.

Am **28. Mai** präsentiert die Musikschule St. Stefan im Rosental, gemeinsam mit den Chören der Volks- und der Mittelschule St. Stefan, Stücke aus dem Song-Contest-Programm im Rahmen eines gemeinsamen Konzertes in Zagreb. Vom **10. bis 12. Juni** absolviert die Big Band der Musikschule St. Stefan im Rosental im Rahmen eines gemeinsamen Erasmus+-Projektes mit der Musikschule

Feldbach und der Musikschule Blagoje Bersa Zagreb einen Workshop und ein Konzert im kroatischen Pula.

Als Referent und Workshop-Leiter konnte dafür der bekannte kroatische Jazz-Posaunist und Big Band-Leader

Miron Hauser aus Pula gewonnen werden. Stücke aus diesem erarbeiteten Konzertprogramm werden dann auch beim Schulabschlusskonzert der Musikschule am **15. Juni** in St. Stefan präsentiert.

Dobar Dan Hrvatli!



Dir. Karl Pfeiler (l.) und Dir. Mislav Defar (r.) freuen sich über die gute Zusammenarbeit

MUSIKSCHULE
St. Stefan im Rosental

Wir machen Musik!

Musikschule für elementare, mittlere und höhere Musikerziehung mit Öffentlichkeitsrecht
Schichersauerstraße 6, A-8083 St. Stefan im Rosental
Tel.: 03116/8368 oder 0664/2789064, E-Mail: ms@rosental.at





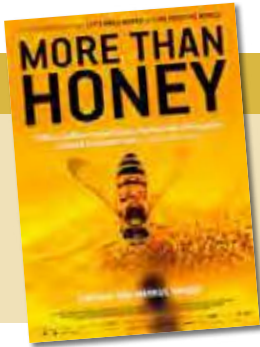

1. ROSENTALER SONG CONTEST

EUROVISION

DO 12. & FR 13. Mai 2022

Zeit: 19:00 Uhr, Ort: Rosenhalle, St. Stefan im Rosental





FILMEMPFEHLUNG: MORE THAN HONEY

Ein nicht mehr ganz neuer, aber umso sehenswerter mehrfach preisgekrönter Film über Bienen. Der Film aus dem Jahr 2014 beschäftigt sich in erster Linie mit der Honigbiene, die vielfältigen Bedrohungen (Pestizide, Monokulturen..) ausgesetzt ist und unverzichtbar für das Überleben der Menschheit ist.

GR Elisabeth Pfeiler

Mut zur Unordnung



Wiesenhummel © Josef Limberger

Jeder von uns kennt die Honigbiene. Die fleißigen Tiere kommen als Nutztiere in der Honigproduktion zum Einsatz und sind unverzichtbar für die Bestäubung vieler Nutzpflanzen. Die Tatsache, dass allerdings Wildbienen einen wesentlich größeren Anteil der Bestäubungsarbeit leisten, ist den meisten

Menschen nicht bekannt. Als Wildbienen werden alle Bienenarten bezeichnet, die nicht zu den von Imkern als Honigbienen gehalten Arten zählen. In Österreich gibt es ca. 700 verschiedene Arten von Wildbienen.

Dazu zählen: Hummeln, Sandbienen, Mauerbienen, Furchenbienen, Wollbienen

und viele andere Arten. In den letzten Jahrzehnten ist die Anzahl der Wildbienen allerdings dramatisch zurückgegangen. Der Grund dafür liegt einerseits im rasanten Verschwinden ihrer Lebensräume, wie z. B. Blumenwiesen oder Streuwiesen, wo sie Nahrung finden. Andererseits gehen auch ihre Nistplätze (sandiger Boden, Totholz, Hecken...) zunehmend verloren.

Organisationen wie der Naturschutzbund setzen sich sehr für die Erhaltung der Wildbienen ein. Aktionen wie „Blühende und Summende Steiermark“, Bienenschutz-

fonds oder „Hummelkurse“, wo man vieles über die Vermehrung von Hummeln lernen kann, sollen die Bevölkerung animieren, sich für den Schutz der Wildbienen einzusetzen.

Die Seite „Naturschutzbund.at“ bietet eine Vielzahl an Informationen den Wildbienen-schutz betreffend.

Jeder kann dazu beitragen! Haben Sie etwas „Mut zur Unordnung“!

Lassen Sie eine „wilde Ecke“ in ihrem Garten stehen, wo Wildbienen Nahrung und Unterschlupf finden können!

GR Mag. Elisabeth Pfeiler

Vorbildlicher Umweltschutz

Alois Feßl aus Lichendorf sammelt im nördlichen Gemeindegebiet regelmäßig Abfall, welcher unbedacht auf Wiesen, in Wäldern, Bachläufen etc. weggeworfen wurde. Im Vorjahr hat Herr Feßl ca. 20 Säcke in das ASZ gebracht. Die Marktgemeinde St. Stefan im Rosental bedankt sich für seinen Einsatz sehr herzlich.



Biber – Der Baumeister ist zurück!

Auch bei uns hat er Einzug gehalten.

Ursprünglich war der „Baumeister der Flüsse“ in der gesamten Steiermark heimisch, bevor er durch intensive Bejagung, aufgrund seines Fells und schmackhaften Fleisches, für fast fünf Menschengenerationen verschwunden war. Strenge Schutzbestimmungen machten es möglich, dass er langsam wieder in seine ehemaligen Lebensräume zurückkehrte. Heute ist der Europäische Biber in der EU streng geschützt.

Warum wurden sie unter Schutz gestellt?

Weil Biber die Arten- und Lebensraumvielfalt fördern und die natürlichen Umweltkreisläufe sicherstellen. Weil sie

Gewässer am Leben erhalten und mit ihren Biberdämmen die Fließgeschwindigkeit von Flüssen reduzieren und damit den Grundwasserspiegel heben. Ihre Dämme wirken darüber hinaus wie Filter, die das Wasser reinigen und überschüssige Nähr- und Schadstoffe abbauen.

Biber sind Säugetiere aus der Ordnung der Nagetiere. Sie sind die zweitgrößten lebenden Nagetiere der Erde, nach den südamerikanischen Wasserschweinen.

Biber leben sowohl an fließenden, als auch an stehenden Gewässern. Wesentliche Voraussetzung für ein Vorkommen sind das Vorhandensein geeigneter Futter-

pflanzen im Nahbereich des Gewässers, grabbare Ufer sowie eine ausreichende Wassertiefe. Die Gewässer dürfen im Sommer nicht austrocknen und im Winter nicht bis zum Grund gefrieren.

Haben sie Fragen zum Biber, wollen sie eine Biberbeobachtung melden oder treten Konflikte im Zusammenhang

mit Aktivitäten des Bibers auf, so steht Ihnen die Biberberatungsstelle des Landes Steiermark zur Seite:

bibermanagement@oekoteam.at
www.bibermanagement.at

Folder liegen im Marktgemeindeamt St. Stefan auf.

Ortsgruppe Berg- und Naturwacht St. Stefan



Besichtigung eines Biberdammes in Reichersdorf.



Biberzahlen und -fakten im Überblick

Gewicht: bis 35 kg

Größe (Kopf-Rumpf): 90-100 cm

Kelle: 30-35 cm

Paarungszeit: Jänner bis März

Wurfzeit: April bis Juni

Junge / Wurf: durchschnittlich 2 bis 3

Anzahl Würfe: ein Wurf pro Jahr

Mittlere Lebenserwartung: ca. 8 Jahre

Nahrung: Pflanzen (im Sommer krautige Pflanzen, im Winter Rinde von Weichhölzern)

Dauer von Tauchgängen: maximal 20 Minuten

Hauptaktivitätszeit: Dämmerung und Nacht

Mitglied werden bei der Steiermärkischen Berg- und Naturwacht!

DIE NATUR BRAUCHT DICH

UNSERE ARBEIT BEDEUTET

- Liebe zur Natur
- ehrenamtliches Engagement für unsere Umwelt
- Verantwortungsbewusstsein
- Aufzeigen von Umweltproblemen
- Biotop-Pflege
- Überwachung der gesetzlichen Vorschriften zum Schutz der Natur
- Umweltbildung für Kinder und Erwachsene
- Öffentlichkeitsarbeit und Informationsvermittlung
- Zusammenarbeit mit Gemeinden, Schulen, Vereinen und Organisationen

UNSERE ERFOLGE SIND

- Anerkennung und Akzeptanz für unsere ehrenamtliche Arbeit
- Schaffung von Problembewusstsein
- Kontakt zur Bevölkerung
- Erhaltung wertvoller Biotope
- Beitrag zum Schutz der Artenvielfalt (Biodiversität)
- Gewässerschutz und vieles mehr

WIR SUCHEN! UNSERE NATUR BRAUCHT HELFERINNEN!

Frauen und Männer jeden Alters, denen die Natur am Herzen liegt!

Kontakt: Manfred Schantl, 0664 31 30 774
WWW.BERGUNDNATURWACHT.AT



Statistik Austria kündigt Erhebung an

Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Wirtschaft und Gesellschaft zeichnen. Die Ergebnisse der Erhebung SILC (Statistics on Income and Living Conditions/Statistiken zu Einkommen und Lebensbedingungen) liefern für Politik, Wissenschaft und Öffentlichkeit grundlegende Informationen zu den Lebensbedingungen und Einkommen von Haushalten in Österreich. Derzeit ist das Leben vieler Menschen in Österreich von sozialen und beruflichen Veränderungen geprägt. Gerade in dieser herausfordernden Zeit ist es wichtig, dass verlässliche und aktuelle Informationen über die Lebensbedingungen der Menschen in Österreich zur Verfügung stehen.

Die Erhebung SILC wird jährlich durchgeführt. Rechtsgrundlage der Erhebung ist die nationale Einkommens- und Lebensbedingungen-Statistikverordnung des Bundesministeriums für Soziales, Gesundheit, Pflege und Kon-

sumentenschutz (ELStV, BGBl. II Nr. 277/2010 idgF), eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates (EU-Verordnung 2019/1700) sowie weitere ausführende europäische Verordnungen im Bereich Einkommen und Lebensbedingungen.

Nach einem reinen Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr Haushalte in ganz Österreich für die Befragung ausgewählt. Auch Haushalte Ihrer Gemeinde könnten dabei sein. Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird von Februar bis Juli 2022 mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Diese Personen können sich entsprechend ausweisen. Jeder ausgewählte Haushalt wird in vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt, um auch Veränderungen in den Lebensbedingungen zu erfassen. Haushalte, die schon einmal für SILC befragt wurden, können in den Folgejahren auch telefonisch oder über

das Internet Auskunft geben. Inhalte der Befragung sind u.a. die Wohnsituation, die Teilnahme am Erwerbsleben, Einkommen sowie Gesundheit und Zufriedenheit mit bestimmten Lebensbereichen. Für die Aussagekraft der mit großem Aufwand erhobenen Daten ist es von enormer Bedeutung, dass sich alle Personen eines Haushalts ab 16 Jahren an der Erhebung beteiligen. Als Dankeschön erhalten die vollständig befragten Haushalte wahlweise einen 15-Euro-Einkaufsgutschein oder eine Spendenmöglichkeit für das österreichische Naturschutzprojekt „CO2-Kompensation durch Hochmoorrenaturierung im Nassköhr“.

Die Statistik, die aus den in der Befragung gewonnenen Daten erstellt wird, ist ein repräsentatives Abbild der

Bevölkerung. Eine befragte Person steht darin für Tausend andere Personen in einer ähnlichen Lebenssituation. Die im Rahmen der SILC-Erhebung gesammelten Daten werden gemäß dem Bundesstatistikgesetz und dem Datenschutzgesetz streng vertraulich behandelt. Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.

Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit! Weitere Informationen zu SILC erhalten Sie:

Statistik Austria

Guglgasse 13, 1110 Wien
Tel.: +43 1 711 28-8338
(werktags Mo.-Fr. 9-15 Uhr)
Mail: erhebungsinfrastruktur@statistik.gv.at
www.statistik.at/silcinfo



Begleitung durch den Hospizverein Steiermark

Der Hospizverein Steiermark begleitet Menschen in ihrer letzten Lebensphase sowie deren Angehörige. Dafür sind steiermarkweit mehr als 800 Ehrenamtliche,

aufgeteilt auf 32 Teams, im Einsatz. Es besteht die Möglichkeit, die regionalen Leistungen des Hospizvereins direkt bei sich zuhause oder auch in einer Pflegeeinrich-

tung kostenlos in Anspruch zu nehmen.

Falls Sie unsere Leistungen benötigen oder sich für das Ehrenamt interessieren, kontaktieren Sie uns!

Kontakt:

Sophie Jokesch, Leitung
Hospizteam Feldbach
0664/26 69 338
feldbach@hospiz-stmk.at

Hilfswerk Mobile Dienste St. Stefan



MIT BEGLEITUNG DURCH DEN ALLTAG

Professionelle Begleitung für pflegebedürftige Personen ist wichtiger denn je. Eine Erkenntnis, die wir nicht erst in den letzten Wochen und Monaten zu spüren bekamen.

Die mobilen Dienste sind gefragt. Nicht nur in Krisenzeiten ist es unglaublich wichtig, ein Zuhause zu haben, in dem man sich sicher und geborgen fühlt. Die MitarbeiterInnen der Mobilien Dienste St. Stefan ermöglichen das: Hauskrankenpflege und Alltagsbegleitung sind für viele pflegebedürftige Menschen der Schlüssel zu einem glücklichen, selbstbestimmten Leben. Und dabei muss man gar nicht auf pflegerische Dienste angewiesen sein: Im Hilfswerk Steiermark sind auch

AlltagsbegleiterInnen tätig, die eine ungeheure Entlastung für pflegende Angehörige bedeuten können. Sie leisten älteren Menschen Gesellschaft, fördern kognitive und körperliche Fähigkeiten und unterstützen bei Erledigungen im Haushalt oder außer Haus. Das Angebot kann für 4 bis 10 Stunden um € 10,-/Stunde in Anspruch genommen werden. Viele pflegende Angehörige schätzen die flexiblen Optionen und nutzen sie während der Arbeit für ein paar Stunden oder auch bei einmaligen

Anlässen über den ganzen Tag. Gerne informieren wir Sie über Kosten, Leistungen und Möglichkeiten im Detail an unserem Stützpunkt in St. Stefan:



Mobile Dienste St. Stefan
Feldbacherstraße 10,
8083 St. Stefan i. R.
03116 / 81166
md-st.stefan@hilfswerk-
steiermark.at



Raus aus dem Öl – rein in die Zukunft!

INFORMATION:

Das **KEM-Büro Saßtal-Kirchbach** steht nach telef. Voranmeldung zur Verfügung:

Modellregionsmanager:
Josef Schweigler

Glatzau 58, 8082 Kirchbach
Tel.Nr.: 0664/3890746
Email: office@sastal-kirchbach.at
Sprechstunden:
nach telef. Vereinbarung
(auch im Gemeindeamt möglich)

Förderung: Bund

Umstieg von Öl/Gas/Kohle-
Allesbrenner / Strom auf
Scheitholz, Pellets, Hackschnitzel,
Wärmepumpe: („Raus-aus-Öl
und Gas“) max. € 7.500

Land Stmk.: Umstieg von Öl/Gas/Kohle-Allesbrenner/Strom...

- auf Scheitholz oder Kombikessel: max. € 2.000
- auf Pellets oder Hackschnitzel: max. € 2.400
- auf Erd- oder Grundwasserwärmepumpe: max. € 2.400
- Luftwärmepumpe: max. € 1.000 Anschluss
- Nah-/Fernwärme: max. € 1.400 Förderung

Saßtal - Kirchbach

powered by **klima+
energie
fonds**

Klima- und Energie-
Modellregionen
Wir gestalten die Energiewende





Klimabonus für alle mit regionalem Ausgleich

Ab Juli 2022 wird erstmalig die CO₂-Bepreisung in Höhe von 30 Euro pro Tonne fällig. Als Ausgleich bekommen alle Menschen, die in Österreich leben, egal ob sie arbeiten oder nicht, einen Klimabonus von mindestens € 100,- und höchstens € 200,- im Jahr pro Erwachsenen und davon 50 % für Kinder. Das Prinzip dahinter: Je weniger CO₂ verbraucht wird, desto mehr bleibt vom Klimabonus übrig. So zahlt sich Klimaschutz auch finanziell aus. Die Höhe richtet sich danach, wo man lebt. Je weiter die Alltagswege sind und je weniger öffentlicher Verkehr in der jeweiligen Gemeinde angeboten wird,

umso höher der Ausgleich. In Gemeinden mit wenig öffentlichem Verkehrsangebot ist der Weg zur Schule oder zum Arbeitsplatz meist länger, dann ist der Ausgleich am höchsten.

Der Regionalausgleich orientiert sich an der Wohngemeinde. Die öffentliche Anbindung (ÖV-Güteklasse) gemeinsam mit dem Ausbau der Infrastruktur wie Schulen, Einkaufsmöglichkeiten etc. ergeben die Kategorie. Die Kategorisierung wird von der Statistik Austria vorgenommen.

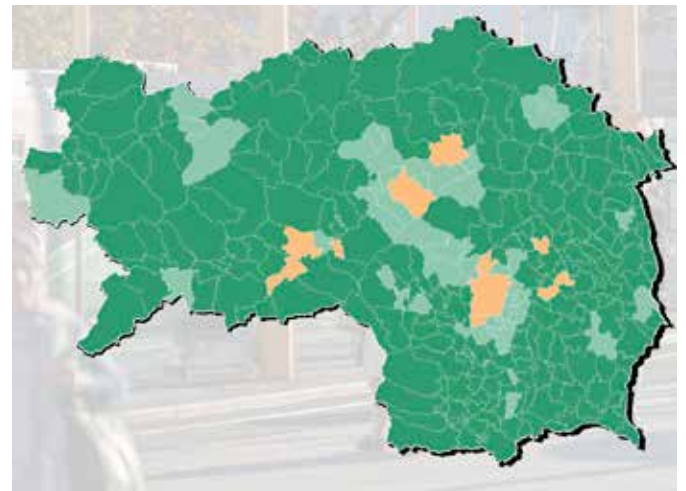
Wer also auf dem Land lebt, wie in St. Stefan im Rosental, wird € 200,- Klimabonus erhalten, Stadtbewohner

mit exzellenter Anbindung € 100,-, dazwischen gibt es noch zwei Abstufungen mit € 133,- und € 167,-.

Ab Juli 2022 soll der jeweilige Betrag einmal im Jahr vom Klimaschutzministerium

überwiesen werden. Ein Jahr später soll der Klimabonus zudem proportional zu den Einnahmen durch die CO₂-Steuer steigen.

Für familienbeihilfe-berechtigte Kinder gibt es einen Aufschlag von 50 Prozent.



Förderungen von Bund und Land sind abrufbar

Das Land Steiermark und der Bund haben ihre Förderprogramme für den Umstieg auf erneuerbare Energien veröffentlicht.

Das Ergebnis kann sich sehen lassen: „Sauberes Heizen“ wird für ALLE ÖsterreicherInnen und Österreicher möglich!

Was wird gefördert?

■ Für die Umstellung von Öl, Gas, Kohle-Allesbrenner oder Strom auf ein klimafreundliches Heizsystem gibt es vom Bund max. € 7.500 („Raus-aus-Öl und Gas“) und vom Land Stmk. max. € 2.600.

■ Für einkommensschwache Haushalte wird (je nach Einkommenssituation) die Förderung beim Heizungstausch mit 75 % oder 100 % gestaffelt.

■ **Thermische Solaranlagen** werden vom Bund mit max. € 700 und vom Land Stmk. mit max. € 150/m² gefördert.

■ Gefördert wird auch die Errichtung von **Photovoltaikanlagen**, € 250/kWp werden vom Bund zur Verfügung gestellt.

Eine attraktive Fördermöglichkeit besteht für die **thermische Sanierung**: € 2.000 bis max. € 9.000 pro Antrag

fördert der Bund im Rahmen der Sanierungsoffensive. Vom Land gibt es zusätzlich einen Direktzuschuss oder einen Annuitätenzuschuss.

Die Landesförderungen sind mit den Bundesförderungen

(z.B. „Raus-aus-Öl und Gas“) kombinierbar.

Nähere Informationen erhalten Sie bei der **Lokalen Energieagentur – LEA GmbH** unter Tel.: 03152/8575-500 bzw. per Mail: office@lea.at.



Gemeindebund beschließt Positionspapier zur Kinderbetreuung und lehnt Rechtsanspruch ab

Das Präsidium des Österreichischen Gemeindebundes hat parteiübergreifend und einstimmig ein Positionspapier zum Thema Kinderbetreuung beschlossen. In den letzten Wochen und Monaten ist die Diskussion zum Thema Kinderbetreuung verstärkt in den Vordergrund gerückt. Besonders die Forderungen nach einem Rechtsanspruch wurden von verschiedenen Seiten geäußert. Die flächendeckende, qualitätsvolle und vor allem bedarfsgerechte Kinderbetreuung ist ein wesentliches Ziel der österreichischen Gemeinden. Das Präsidium des Gemeindebundes lehnt im Namen aller österreichischen Gemeinden klar einen Rechtsanspruch auf Kinderbetreuung aus finanziellen, juristischen und organisatorischen Gründen einstimmig ab. Die österreichischen Gemeinden wissen um ihre große Verantwortung im Bereich der Kinderbetreuung.

Die Gemeinden (ohne Wien) gaben im Jahr 2019 laut Statistik Austria etwa 1,6 Milliarden Euro für die Kinderbetreuung aus. Zum Vergleich: Im Jahr 2000 wendeten die Gemeinden dafür etwa ein Drittel auf, nämlich gesamt 560 Millionen Euro. Im Kindergartenjahr 2020/21 waren die 2.095 Gemeinden direkte Erhalter von insgesamt 5.447 Kinderbetreuungseinrichtungen in Österreich, davon 3.321 Kindergärten, 1.151 Krippen und Kleinkinderbetreuungseinrichtungen, 526 Horte und 429 altersgemischten Betreuungseinrichtungen. Die Zahlen zeigen deutlich, dass sich in den letzten Jahren in diesem Bereich schon viel getan hat. Seit einigen Jahren gibt es aber in vielen Gemeinden einen anhaltenden Personalengpass, der BürgermeisterInnen vor große organisatorische Herausforderungen stellt. Es muss daher ein gemeinsames politisches Ziel sein, mehr Menschen für einen Beruf in der Kinderbe-

treuung zu begeistern. „Die österreichischen Gemeinden erfüllen mit großer Verantwortung ihre Pflichten im Bereich der Kinderbetreuung, weil wir uns gerne für die Anliegen unserer Familien einsetzen. In der Vergangenheit hat sich schon viel getan und auch in Zukunft wird die Kinderbetreuung weiter ausgebaut. Klar ist aber, dass ein Rechtsanspruch die Gemeinden einem nicht stemmbaren politischen, gesellschaftlichen und letztlich auch juristischen Druck aussetzen würden, den wir daher auch mit aller Deutlichkeit ablehnen“, betont Gemeindebund-Präsident Bgm. Alfred Riedl.

Im Fokus des Positionspapiers des Gemeindebundes stehen folgende sechs Punkte:

1. Die österreichischen Gemeinden bekennen sich klar zu einer flächendeckenden und qualitätsvollen pädagogischen Kinderbetreuung.
2. Die österreichischen Gemeinden erfüllen gerne ihre Pflichten im Bereich der Kinderbetreuung.
3. Der Österreichische Gemeindebund lehnt aus finanziellen, juristischen und organisatorischen Gründen einen Rechtsanspruch auf Kinderbetreuung ab.
4. Ein Rechtsanspruch auf Kinderbetreuung birgt die Gefahr, auch anderen Rechtsansprüchen Vorschub zu leisten.
5. Der Österreichische Gemeindebund fordert von Bund und Ländern Maßnahmen, um dem Personalmangel im Bereich der Kinderbetreuung entgegen wirken zu können.
6. Der Österreichische Gemeindebund fordert von Bund und Ländern ordentliche Rahmenbedingungen und ein klares – auch finanzielles – Bekenntnis zum Ausbau im Bereich der Kinderbetreuung.

BUND:

- Photovoltaik 150 - 250 €
- Heizungen max 7.500 €
- Thermische Sanierung max. 600 €
- Thermische Solaranlagen max. 700 €

LAND:

- Thermische Sanierung Annuitätenzuschuss
- Thermische Solaranlagen 150€/m²
- Heizungen max 2.000 €

www.lea.at

LOKALE
ENERGIE
AGENTUR
WWW.LEA.AT





AK-Wohnbauförderaktion bis 31.3.2022

Mitglieder der Arbeiterkammer die im Jahr 2021 ihre geförderte Neubauwohnung bezogen oder ihren Rohbau mit Hilfe der Neubauförderung errichtet haben, erhalten auch einen Zinsenzuschuss der AK.

Informationen und Formulare sind in der AK-Außenstelle Feldbach sowie unter 05 7799-2501 erhältlich.

Achtung: Nur bis 31. März 2022 möglich!

Trennung/Scheidung - Beratungsangebot

Sie können die Beratung vertraulich, kostenlos, gemeinsam als Eltern oder getrennt als Mutter/Vater in Anspruch nehmen!

Kontakt: 0316/877-4923 Maria Hofbauer, DSAin, Supervisorin, Mediatorin

Kinder- und Jugendanwaltschaft Steiermark,
Paulustorgasse 4/III, 8010 Graz

AK Schul- und Studienbeihilfe

AK-Mitglieder (und deren Kinder) sowie ASVG-Pensionisten und Arbeitslose mit geringerem Familieneinkommen können bis 31.3.2022 für das Schuljahr 2021/2022 ansuchen.

Gilt für den Besuch einer Schule, Universität, Fachhochschule oder Akademie als ordentlicher Student bzw. Schüler ab der 9. Schulstufe (nicht für Berufsschulen – Antrag auf staatliche Schul- bzw. Studienbeihilfe beachten).

Antragsformulare sind in der AK-Außenstelle Feldbach erhältlich. Tel.: 05/7799-2355, -2352, -2351.

Höhe: € 250,- Schulbeihilfe, € 250,- Studienbeihilfe.

Pendlerbeihilfe 2021 - bitte ansuchen

Bis spätestens 31.12.2022 kann um die Pendlerbeihilfe für das Jahr 2021 angesucht werden.

Antragsformulare gibt es im Gemeindeamt St. Stefan im Rosental. Eine Bestätigung über den Hauptwohnsitz ist im Gemeindeamt einzuholen.

Der ausgefüllte Antrag und die erforderlichen Nachweise können in der AK-Außenstelle Feldbach abgegeben werden oder per Post an die Arbeiterkammer Steiermark, PendlerInnenbeihilfe, Hans-Resel-Gasse 8-14, 8020 Graz geschickt werden.

Welcher Arzt hat für mich geöffnet?

Gesundheitstelefon 1450

Rufen Sie das Gesundheitstelefon 1450 - wenn's akut weh tut!



Sollte sich Ihr Problem als akut herausstellen, wird der Rettungsdienst (**Rufnummer 133**) geschickt.

Unter dem steirischen Portal - www.ordinationen.st – finden sich Informationen zu den derzeit geöffneten Arzt-Ordinationen in Ihrer Nähe. Unter "Arzt suche" finden Sie sämtliche Öffnungszeiten (auch über die am Samstag, Sonntag und Feiertag geöffneten Ordinationen), die Adresse und weiterführende Informationen zu Ihrem gesuchten Arzt.

Zahnärzte – Infos zum zahnärztlichen Bereitschaftsdienst an den Wochenenden (Samstag, Sonntag und Feiertag 10-12 Uhr) unter **0316/818111**

Apotheken – Infos über die in Bereitschaft stehenden Apotheken auf www.apothekerkammer.at

Bereitschaftsdienst der Amtstierärzte

07.03.-14.03.2022	Mag. Christine Kleinschuster Tel. 0676/866 40 656
14.03.-21.03.2022	Mag. Reinhold Novosel, Tel. 0676/501 63 89 bzw. 0676/866 406 24
21.03.-28.03.2022	Mag. Christine Kleinschuster Tel. 0676/866 40 656
28.03.-04.04.2022	Mag. Reinhold Novosel, Tel. 0676/501 63 89 bzw. 0676/866 406 24

Wenn der Amtstierarzt nicht erreichbar ist, bitte die Landeswarnzentrale anrufen! – Tel. 0316/877-77



Kinderbetreuung**Kinderbetreuung gesucht?**

Freie Plätze bei MIKADO-Tagesmutter **Renate Lamprecht**, St. Stefan i. R.
 Infos: 03152/5809 oder
 feldbach@tagesmuetter.co.at

Pensionsversicherung

Sie haben Fragen zur Pension, zur Rehabilitation, zum Pflegegeld oder zur Gesundheitsvorsorge Aktiv?

Vereinbaren Sie telefonisch einen Termin in Ihrer Region:
 Serviceline: 05 03 03-34 170
 Alle Sprechtagssorte
www.pv.at/sprechtag

Die PV ist erreichbar:
 Mo. - Mi. (7-15.30 Uhr),
 Do. (7-18 Uhr) & Fr. (7-15 Uhr)

Familienberatung

FABRO,
 Feldbacherstraße 12, 8083
 St. Stefan im Rosental

Donnerstag von 18 Uhr bis 20 Uhr oder nach Vereinbarung.

Tel. 03116/81210
www.familienberatung-fabro.at

Sprechtag AUYA

Österreichische Gesundheitskasse,
 Ringstraße 25, Feldbach

Dienstags, 8. März, 5. April, 3. Mai und 7. Juni
 von 11.00-13.00 Uhr

Die Allgemeine Unfallversicherungsanstalt berät in allen Fragen nach Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten.

Rechtsberatung im Marktgemeindefam

So., 6. März, 10. April, 8. Mai und 12. Juni 2022, von 10-11 Uhr

Gemeindebürger, die die Rechtsberatung in Anspruch nehmen, mögen die Bezug habenden Unterlagen mitbringen!

Rechtsanwalt
 Dr. Emil Knauer
 T: 0316 / 818354, www.rechtsanwaltknauer.com

Behindertenberatung von A bis Z**Sprechtag BH SüdostSteiermark Feldbach**

Kostenlose Beratung für Menschen im berufsfähigen Alter

Do., 17. März, 14. April, und 19. Mai 2022

Nur nach telefonischer Voranmeldung:
 0664 / 147 47 04 oder 0664 / 147 47 06
www.behindertenberatung.at

Herzlichen Glückwunsch!

**95. Geburtstag**

Antonia TROPPER, Glojach

90. Geburtstag

Stefanie KINZER, Glojach
Karl ABSENGER, Bergstraße

85. Geburtstag

Maria KONRAD, Lichteneggerstraße
Anna TASCH, Schichenauerstraße
Anna Maria SUPPAN, Schichenauerstraße
Johann SCHANTL, Lichendorf

80. Geburtstag

Hermann NEUREITER, Am Südhang
Erich ERTLER, Bergstraße
Gerda STÖCKLER, Grazerstraße
Johanna LÖSCHNIG, Höllgrund
Albert WURZINGER, Muggentalberg

DIAMANTENE Hochzeit (60 Jahre)

Frieda und Erwin SCHLÖGL, Krottenberg
Margareta und Josef Michael HIEBAUM, Trössengraben

GOLDENE Hochzeit (50 Jahre)

Maria und Johann HIRSCHMANN, Hüttereegg
Maria und Franz Hermann SOLAR, Frauenbach
Erna und Franz TANTSCHER, Lichtenegg

St. Stefaner MALWETTBEWERB für KINDER

Du hast Freude am Malen und bist zwischen 5 und 10 Jahre alt?
Dann mach mit beim 1. Malwettbewerb der
Marktgemeinde St. Stefan im Rosental.

Mein St. Stefan im Rosental – HIER BIN ICH DAHEIM

Male unser schönes St. Stefan ganz so, wie es dir gefällt.
Ob Sehenswertes, Wandern im Wald, dein Zuhause,
Fahrradfahren mit der Familie oder was dir sonst
noch so einfällt... Lass deiner Fantasie freien Lauf!
Wir freuen uns auf dein Kunstwerk!

Abgabeschluss:
30. April 2022
Mitmachen &
Gewinnen

WICHTIGE INFOS:

Teilnehmen dürfen alle Kinder zwischen 5 und 10 Jahren, die in der Gemeinde St. Stefan im Rosental wohnen.

Dein Kunstwerk sollte auf einem DIN A4 Blatt gestaltet werden – ob Buntstifte, Wasserfarben, Kreide – deiner Fantasie sind keine Grenzen gesetzt.

Auf der Rückseite müssen dein Name, dein Alter, eine Telefonnummer und deine Adresse angeführt sein.

Abgabeschluss ist der **30. April 2022**. Abgeben kannst du dein Bild im Gemeindeamt St. Stefan oder davor im Briefkasten einwerfen, bzw. ist auch eine Zusendung per Post möglich.

Mit der Abgabe deines Kunstwerkes, erklären sich deine Eltern/Erziehungsberechtigten damit einverstanden, dass dein eingereichtes Bild mit Angabe deines Namens und Alters im Internet und auf Social Media ausgestellt wird.

Die Bewertung der Bilder erfolgt in den Altersgruppen von 5 – 7 Jahren und von 8 – 10 Jahren.

Zu gewinnen gibt es je Altersgruppe 3 Hauptgewinne, bestehend aus Sachpreisen sowie Saisonkarten für das Schwimm- und Erlebnisbad St. Stefan.

Jede/r Künstler/in bekommt für die Teilnahme am Bewerb einen Badeeintritt für das Schwimm- und Erlebnisbad geschenkt.

An die Stifte, fertig, los!

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Eine Barauszahlung des Gewinns ist ausgeschlossen.

Weitere Teilnahmebedingungen und Richtlinien findest du auf unserer Website.

www.st.stefan.at



Marktgemeinde St. Stefan im Rosental

Feldbacherstraße 24 | 8083 St. Stefan im Rosental | 03116 8303 | gemeinde@st.stefan.at